



Jahresabschluss zum 31.12.2019

Verwaltungsrat

Präsident: i.A. Kilian Bedin

Stellvertretender Präsident: dott. arch. Stefano Fattor

Dott.ssa Sonja Abrate

Rag. Gianfranco Mignoli

Sara Refatti

Aufsichtsrat

Präsident: Rag. Tullio Negri

Dott.ssa Isabella Todesco

Dr. Gerhard Benedikter

Revisionsgesellschaft

Trevor Srl.

Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2019

Geschäftsbericht zum Jahresabschluss 2019.....	3
Geschäftsbericht zu dem am 31.12.2019 abgeschlossenen Geschäftsjahr	5
Wichtigste Daten zur wirtschaftlich-finanziellen Lage und zu den Investitionen	6
Gewinn- und Verlustrechnung nach Sektoren 2019.....	8
Relevante Fakten der Verwaltung.....	11
BEREICH NETZE.....	11
Sektor Gasverteilung und Messung.....	11
Getätigte Investitionen	11
Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Sektors Gas	11
Sektor Wasser	13
Getätigte Investitionen	13
Das Bozner Wassersystem	13
Suche nach Wasserleckagen	14
Tätigkeit des Kanaldienstes.....	14
Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Sektors Wasser.....	14
Wasserverbrauch	15
Die wirtschaftlichen Ergebnisse	15
BEREICH UMWELT	18
Umwelthygiene Bozen.....	18
Getätigte Investitionen	18
Neuigkeiten der Geschäftsführung.....	18
Die getrennte Abfallsammlung in Bozen.....	18
Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Sektors Umwelthygiene.....	20
Umwelthygiene Leifers	22
Getätigte Investitionen	22
Neuigkeiten der Geschäftsführung.....	23

Die Ergebnisse der getrennten Abfallsammlung in Leifers	23
Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Sektors.....	24
BEREICH STADT	25
SEKTOR PARKPLÄTZE.....	25
Getätigte Investitionen	25
Neuigkeiten der Geschäftsführung.....	25
Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Sektors.....	26
Parkplätze in Parkhäusern	26
Führung der Mehrzweckhalle Eiswelle.....	28
Getätigte Investitionen	28
Wirtschaftliche Ergebnisse.....	28
DIENTSTLEISTUNGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTER.....	29
DIENTSTLEISTUNGEN FÜR DRITTE	29
Sektorale G/V-Rechnung: Aufteilung der Gesellschaftskosten.....	30
Investitionen	31
Aspekte der Personalsicherheit.....	33
Neue Zertifizierung ISO Qualität Umwelt Sicherheit	33
Größte Gefahren, denen die SEAB ausgesetzt ist.....	34
Relevante Umstände, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, und voraussichtliche Entwicklung der Geschäftsführung.....	36
Weitere Elemente des Geschäftsberichts laut Art. 2428 Zivilgesetzbuch.....	39
Vorschlag zur Gewinnverwendung	42

Geschäftsbericht zu dem am 31.12.2019 abgeschlossenen Geschäftsjahr

Sehr geehrte Aktionäre,

Der Jahresabschluss, den wir Ihnen zur Genehmigung vorlegen, schließt mit einem Gewinn von 328.992,89 € gegenüber 61.372,03 € im Vorjahr, nach Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen in Höhe von € 2.465.029 (€ 1.701.828,97 im Jahr 2018) und Ertragssteuern für das Jahr in Höhe von € 110.188,43 (2018: € 16.254).

Im Lauf des Jahres wurden Investitionen in Höhe von insgesamt € 4.620.607,74 getätigt, von denen SEAB € 2.947.887,00 finanzierte.

Der Wert der betrieblichen Produktion belief sich auf € 43.510.626 (2018: € 43.635.013).

Die Produktionskosten betragen € 43.157.687 und sind um € 51.341 (-0,12%) gesunken.

Der Mehrwert, d.h. die Differenz zwischen Umsatzerlös und externen Aufwendungen, beträgt € 16.956.443 bei einer Zunahme von 6,1% gegenüber 2018.

Die Personalkosten betrugen insgesamt € 14.138.475 (2018: € 13.858.163) bei einer Zunahme von 2,0% aufgrund der Zunahme der Dienstleistungen und des Personals.

Der Gewinn vor den Steuern beläuft sich auf € 439.182 im Vergleich zu € 77.626 des Jahres 2018.

Die Steuern des Geschäftsjahres belaufen sich auf € 110.188,43 (2018: € 16.254).

Das Ergebnis ist bemerkenswert angesichts des für das Jahr aufgestellten negativen Haushaltsvorschlages von

-273.284,47€ nach den Steuern.

Zwei Elemente wandelten das Ergebnis in einen positiven Betrag um:

Zwei außerordentliche Erträge beim Gasversorgungsdienst in Höhe von € +253.000 und geringere interne Aufwendungen beim Wasserdienst, insbesondere im Hinblick auf die Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen (€ -550.000).

Die SEAB AG hat getreu ihrer Mission, einen Dienst für die Allgemeinheit zu erbringen, 2019 in den beiden Städten Bozen und Leifers insgesamt 63.575 t Abfälle gesammelt, wobei der Anteil der getrennt gesammelten und zur Wiederverwertung bestimmten Abfälle in Bozen 67,2% und in Leifers 60,9% betrug. SEAB hat außerdem die Behälter für 3.746 Kunden transportiert, 8.250.728 m³ Trinkwasser verteilt und ungefähr dieselbe Menge Abwässer der Klärung zugeführt, für 49 Verkäufer 77.812.422,31 m³ Methangas verteilt, 5.250 Autostellplätze verwaltet und ca. 2.800 Eisstunden den verschiedenen Sportvereinen und dem Publikum in der Mehrzweckhalle Eiswelle zur Verfügung gestellt.

Das Unternehmen kann sich einer sehr hohen Kundenzufriedenheit mit den angebotenen Dienstleistungen rühmen.

Wichtigste Daten zur wirtschaftlich-finanziellen Lage und zu den Investitionen

Die umgegliederte Vermögensbilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr sind wie folgt:

UMGEGLIEDERTE VERMÖGENSBILANZ

	2019	2018	2019/2018
Erlöse aus Verkäufen	40.352.668	39.238.898	1.113.770
Interne Produktion	3.157.958	4.396.115	-1.238.157
OPERATIVER PRODUKTIONSWERT	43.510.626	43.635.013	-124.387
Externe operative Kosten	26.554.183	27.649.036	-1.094.853
MEHRWERT	16.956.443	15.985.977	970.466
Personalkosten	14.138.475	13.858.163	280.312
BRUTTOGESCHÄFTSERGEBNIS	2.817.968	2.127.814	690.154
Abschreibungen und Rücklagen	2.465.029	1.701.829	763.200
NETTOBETRIEBSERGEBNIS	352.939	425.985	-73.046
Verschiedene Erlöse	1.977.248	1.818.368	158.880
Verschiedene Kosten	2.010.994	2.277.505	-266.511
Ergebnis des Sekundärgeschäfts- bereichs	-33.746	-459.137	425.391
Ergebnis Finanzbereich	232.552	200.852	31.700
(abzüglich Finanzlasten)			
EBIT NORMALISIERT	551.745	167.700	384.045
Ergebnis des Sonderbereichs	0	0	0
EBIT INTEGRAL	551.745	167.700	384.045
Finanzlasten	-112.563	-90.074	-22.489
BRUTTOERGEBNIS	439.182	77.626	361.556
Laufende Steuern	86.773	6.123	80.650
Aufgeschobene Steuern und Vorsteuern	23.416	10.131	13.285
Einkommensteuer	110.189	16.254	93.935

NETTOERGEBNIS	328.993	61.372	267.621
---------------	---------	--------	---------

Gewinn- und Verlustrechnung nach Sektoren 2019

Gewinn- und Verlustrechnung nach Sektoren 2019	Gas 2019	Wasser 2019	Kanalisation 2019	Städtische Hygiene Bo- zen 2019	Umwelthygiene Leifers 2019	Parkplätze 2019	Eiswelle 2019	Direktauf- träge für Gemeinde Bozen 2019	Andere Sek- toren 2019	Gesamt 2019
a) Gesamtleistung										
Summe Gesamtleistung	4.321.113,7	6.110.721,4	7.355.828,4	18.391.871,7	2.233.708,9	4.613.705,8	988.458,6	299.341,9	1.121.928,0	45.463.730,5
b) Externe Betriebskosten										
Summe externe Betriebskosten	-2.541.140,9	-3.166.872,8	-6.662.967,5	-8.851.887,1	-971.304,0	-3.053.745,4	-673.687,9	-56.162,1	-603.505,8	-27.661.180,4
c) Mehrwert (a - b)	1.779.973,8	2.943.848,6	692.860,9	9.539.984,6	1.262.404,9	1.559.960,4	314.770,7	243.179,8	518.422,2	17.802.550,1
d) Interne Betriebskosten										
- Kosten des Betriebspersonals	-1.077.490,8	-885.542,8	-452.929,0	-6.551.452,9	-804.881,2	-843.331,4	-223.784,2	164.707,5	-222.740,2	-14.343.885,1
Summe interne Betriebskosten	-1.077.490,8	-885.542,8	-452.929,0	-6.551.452,9	-804.881,2	-849.331,4	-223.784,2	164.707,5	-222.740,2	-14.343.885,1
e) Bruttogeschäftsergebnis - EBITDA (c - d)	702.482,0	2.058.305,8	239.931,9	2.988.531,7	457.523,7	716.629,1	90.986,5	78.472,3	295.682,0	3.458.665,0
f) Sonstige interne Aufwendungen										
Summe interne Betriebskosten	-1.027.601,3	-1.115.738,7	-648.081,6	-3.209.281,8	-418.491,7	-577.596,8	-175.617,7	-31.879,2	-154.128,6	-3.188.767,1
davon für Abschreibungen	-339.965,7	-502.456,0	-114.124,7	-373.580,6	-110.704,1	-29.422,5	-10.467,3	-44,5	-10.723,8	-1.711.555,3
g) Nettobetriebsergebnis - EBITDA (e - f)	-325.119,3	942.567,1	-408.149,7	-220.750,2	39.032,0	139.032,3	-84.631,2	46.593,1	141.553,4	269.897,9
h) Sonstige Erträge und Aufwendungen										
Sonstige Erträge und Aufwendungen insgesamt	65,6	-25.438,0	-6.448,9	159.716,5	9.063,5	404,8	276,3	0,0	7.291,3	145.140,6
i) Betriebsergebnis vor den Steuern (g+/-h)	-325.053,7	917.129,2	-414.598,6	-61.033,6	48.095,5	139.437,1	-84.354,9	46.593,1	148.844,7	415.038,5
- Steuern des Geschäftsjahres	-2.732,7	-38.341,2	-1.302,3	-8.917,4	-2.287,3	-7.347,4	-589,3	0,0	-7.982,7	-110.188,4
Geschäftsergebnis (i - l)	-327.786,4	878.788,0	-415.900,9	-69.951,1	45.808,2	132.089,7	-84.944,2	46.593,1	140.862,0	304.850,0

Geschäftsergebnis vor den Steuern	-325.053,7	917.129,2	-414.598,6	8.917,4	2.287,3	139.437,1	-84.354,9	46.593,1	148.844,7	439.181,4
- Steuern des Geschäftsjahres	-2.732,7	-38.341,2	-1.302,3	-8.917,4	-2.287,3	-7.347,1	-589,3	0,0	-7.982,7	-110.188,4
Geschäftsergebnis	-327.786,4	878.788,0	-415.900,9	0,00	0,00	132.089,7	-84.944,2	46.593,1	140.862,0	328.992,9

Nachstehend einige Bilanzkennzahlen:

KENNZAHLEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE		2019	2018	2017	2016
ROE (return on equity) Netto %	Nettoergebnis / Nettovermögen	1,89	0,36	2,15	5,03
ROE Brutto %	Bruttoergebnis / Nettovermögen	2,52	0,45	3,4	6,8
ROI (return on investment) %	Geschäftsergebnis / Anlagekapital (Summe Aktiva)	1,27	1,09	2,21	5,25
ROS (return on sales) %	Geschäftsergebnis / Erlöse aus Verkäufen	1,25	1,09	2,16	5,02

Finanzanalyse

VERMÖGENSKENNZAHLEN		2019	2018	2017	2016
Primärer Strukturrahmen	Nettovermögen ohne Anlagevermögen	-2.288.150	-1.539.001	238.338	1.276.849
Primärstrukturindex in %	Nettovermögen / Anlagevermögen	88,41	91,75	101,42	108,28
Sekundärer Strukturrahmen	Nettovermögen + konsolidierte Passiva ohne Anlagevermögen	5.684.360	4.421.117	5.200.011	5.738.365
Sekundärstrukturindex in %	(sek. Strukturrahmen + Anlageverm.) / Anlageverm.	128,80	123,70	130,92	137,23
Eigenmittel / Anlagekapital (%)	Nettovermögen / Aktiva	43,94	43,87	43,28	43,21
Verschuldungsverhältnis (%)	(Passiva - Nettoverm.) / Passiva	56,06	56,12	56,72	56,79

Relevante Fakten der Verwaltung

BEREICH NETZE

Sektor Gasverteilung und Messung

Getätigte Investitionen

Der Dienstvertrag für den Sektor der Erdgasverteilung legt SEAB die Pflicht auf, Investitionen am Gasnetz auszuführen, das aus 115,89 km Niederdruck- und 46,26 km Mitteldruckleitungen besteht. Die wichtigsten Investitionen am Gasnetz betrafen 2019 die folgenden Eingriffe:

- Ausbau der Niederdruckleitung und Ausweitung der Mitteldruckleitung in der Fagenstraße Bau-los 1
- Erneuerung und Ausbau der Niederdruck-Gasnetze im Rottenbuchweg und in der Villenstraße.
- Ersetzung eines Abschnitts der Mitteldruckleitung in der Romstraße.

Im Sinne des Beschlusses der Behörde ARERA 651/2014/R/GAS in Bezug auf die Pflichten zur Inbetriebnahme der Smart Meter müssen die bestehenden Zähler funktionelle Mindestvoraussetzungen der Fernablesung und der Fernsteuerung aufweisen. In diesem Sinne hat SEAB im Laufe des Jahres 2019 die Anpassung der letzten Messgruppen der Klasse gleich oder größer G10 abgeschlossen, was aufgrund von Schwierigkeiten bei der Ausführung komplexe Anpassungsarbeiten an der Kundenabzweigungsanlage erforderte, und zwar durch den Austausch von 4 Zählern der Klasse gleich oder größer G10.

Im Sinne des Ministerialdekrets 93 begann der Prozess der Anpassung der Zähler an die neuen Verfallskriterien der Eichmarke durch Ersetzung von 70 Zählern der Klasse von G40 bis G100.

Während die Investitionen am Netz von der Gemeinde Bozen getragen werden, finanziert SEAB Investitionen in das für den Gassektor bestimmte IT-System. Die Investitionen im Jahr 2019 betragen zu diesem Zweck € 186.794,00 und spiegeln sich in den Abschreibungen mit einem Betrag von € 37.358,80 wider. Die gesamten Abschreibungen in diesem Sektor stiegen von € 320.130,47 im Jahr 2018 auf € 339.965,72 im Jahr 2019.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Sektors Gas

Der Gassektor schließt wie in den Vorjahren mit einem Ergebnis nach IRAP-Steuer in Höhe von € - 327.786,37 (2018: -257.968,46). Der Tarif für Verteilung und Messung von 2019 beläuft sich nach vorsichtiger Schätzung auf € 3.151.716,67 (2018: € 3.146.199,70). Das Ergebnis ist trotz zweier wichtiger außerordentlicher Erträge, die zu den Tarifen des Jahres hinzukommen, negativ. Sie bestehen aus der Anerkennung des Betrags von € 169.102,92 für die Kosten, die dem Unternehmen zwischen 2011 und 2016 für die Fernablesung/Zählerverwaltung entstanden sind. Darüber hinaus wurde ein Rechtsstreit mit einem Endkunden beendet und die Auflösung des entsprechenden Risikofonds führte zu einem Mehrerlös von € 105.333,50. Es sei darauf hingewiesen, dass die Behörde im Jahr 2018 den Teil der Vinkulierung der Erträge in Bezug auf die Anerkennung von metrischen Überprüfungen der Zähler ab G6 ausgesetzt hat, was den Wert der Vinkulierung verringert.

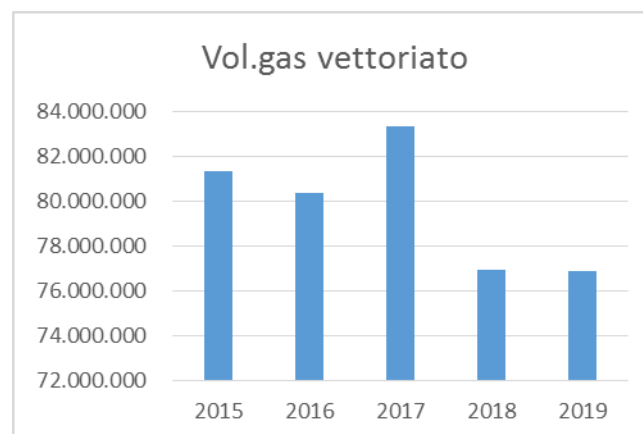
Der Gasverteilungsdienst in Bozen sieht sich mit folgenden Schwierigkeiten konfrontiert:

Der größte Teil der Einnahmen, die die Verteiler für die Ausführung von Gasverteilungs- und Messtätigkeiten erhalten, setzt sich aus Tarifen, sogenannten Referenztarifen, zusammen, die auf der Grundlage des in die Anlagen investierten Kapitals und der für die Ausführung der Dienstleistung anfallenden Betriebskosten berechnet werden. Diese von ARERA definierten Tarife für Betreiber mit weniger als 50.000 Übergabepunkten (PDR) erscheinen nicht ausreichend einträglich, und die anerkannten Betriebskosten decken nicht die tatsächlichen Betriebskosten.

Der fortschreitende Ausbau des Fernwärmenetzes und der Wechsel von Kunden, die an das Gasnetz angeschlossen sind, zur Fernwärme führt zu einem stetigen Rückgang der Zahl der an das von der Gesellschaft verwaltete Netz angeschlossenen Übergabepunkte (PDR). In der Praxis beläuft sich vom Jahr des Beginns der Fernwärmeversorgung in Bozen (2011) bis Ende 2019 die Gesamtzahl der Übergabepunkte (PDR), die sich vom Gasverteilungsnetz abgekoppelt haben, auf 1.888, was fast 6% der Gesamtzahl (von 31.938 PDR) entspricht. Dies ist umso wichtiger, als das Tarifmodell von ARERA im Hinblick auf die Anerkennung der Betriebskosten auf der Anzahl der an das Netzwerk angeschlossenen Übergabepunkte (PDR) basiert. Es ist jedoch nicht möglich, das gesamte Gasnetz und alle damit verbundenen Kosten in einem Gebiet stillzulegen, in dem einige Kondominien auf Fernwärme umstellen.

	nr. Venditori	Pdr a Bolzano	differenza	Riduz..pdr
01/01/2010	19	31.938		
31/12/2011	22	31.826	-0,4%	112
31/12/2012	30	31.728	-0,7%	210
31/12/2013	35	31.596	-1,1%	342
31/12/2014	31	31.526	-1,3%	412
31/12/2015	47	31.318	-1,9%	620
31/12/2016	53	30.995	-3,0%	943
31/12/2017	59	30.745	-3,7%	1.193
31/12/2018	53	30.396	-4,8%	1.542
31/12/2019	49	30.050	-5,9%	1.888

Infolgedessen ist auch die während des Jahres im Auftrag der 49 im Netz tätigen Vertriebsgesellschaften transportierte Gasmenge kontinuierlich rückläufig und hat sich bei 77.812.422,31 m³ eingependelt (2018: 76.956.964 m³).



Ein weiterer wichtiger Faktor ist die bereits 2004 festgelegte Konzessionsgebühr von € 1.200.000. Sie übersteigt die geschätzten Vergütungsbeträge im Verhältnis zum Wert der Netze im Sinne des D.M.

226/2011. Die Gesellschaft hatte beim Gesellschafter beantragt, die Gebühr zu senken, bisher ohne Erfolg.

Sektor Wasser

Getätigte Investitionen

SEAB führt die ordentliche Instandhaltung und die Investitionen eines Wasserversorgungsnetzes von 197 km Länge durch, über das das Wasser nach der Entnahme von Grundwasser aus 12 Brunnen verteilt wird. Zum Versorgungsnetz gehören 10 Sammel Speicher, die in der Lage sind, in den Spitzenzeiten die notwendigen Mengen abzugeben.

2011 starteten einige wichtige Investitionen im Nordost-Sektor des Bozener Beckens, die zu einem weitgehenden und komplexen allgemeinen Bewirtschaftungsplan gehören und dazu dienen, die 3 in Konzession betriebenen Quellen im Eggental („Collare“, „Unterlipptal“ und „Raniggl“) auszunutzen und zu optimieren. Die meisten dieser Maßnahmen wurden durchgeführt, andere sind noch in Arbeit und werden voraussichtlich 2020 abgeschlossen werden. Die wichtigsten Investitionen am Wasserleitungsnetz betrafen 2019 die folgenden Eingriffe:

- Austausch und Ausbau der Wasserleitung in der Fagenstraße Baulos 1.
- Austausch und Ausbau der Wasserleitung im Gebiet St. Georgen/Guntschna/Raingasse Baulos 2.
- Austausch und Ausbau der Wasserleitung im Rottenbuchweg, im Boden-Weg, in der Villenstraße und in der Siemensstraße.
- Austausch der Zuleitung der Unterlipptal-Quelle im Eggental, Lokalität „Wasserfall“.
- Vorbereitung der Anschlüsse für Stromaggregate an den Stadtbrunnen, Baulos 2.

Außer für die Wasserleitung führt SEAB die ordentliche Instandhaltung und die Investitionen an zwei städtischen Kanalisationsnetzen für Abwässer (Schwarzwasser) und Regenwasser (Weißwasser) mit einer Länge von jeweils 129 km bzw. 103 km durch. Es sind 12 Hebeanlagen für Weißwasser und 7 für Abwässer vorhanden.

Die wichtigsten Investitionen am Kanalisationsnetz betrafen 2019 die folgenden Eingriffe:

- Austausch des Regenwasserkanals in der Fagenstraße Baulos 1.
- Neues Kanalisationsnetz im Gebiet St. Georgen/Guntschna/Raingasse Baulos 2.
- Anpassung der Lüftung und Stromaggregat bei der Schwarzwasser-Hebeanlage Cascade.
- Sanierung der Regenwasser-Hebeanlage in der Volta-Straße.

Das Bozner Wassersystem

SEAB versorgt die Stadt Bozen und den Ortsteil Kardaun der Gemeinde Karneid, der über keine eigene Wasserquelle verfügt, mit Trinkwasser. Über das Netz werden auch die Hydranten der Stadt versorgt.

Die Qualität des aus dem Grundwasser gepumpten Wassers ist sehr gut und wird zu circa 85% im natürlichen Zustand und unbehandelt abgegeben, während 15% mit UV-Strahlen behandelt wird, so dass die

organoleptischen Eigenschaften erhalten bleiben. Das Wasser von Kohlern wird mit einer Lösung aus Natriumhypochlorit behandelt.

SEAB verwaltet das Kanalisationsnetz für die Beseitigung von zivilem und industriellem Abwasser und von Regenwasser. Die Klärung der Abwässer wird von Eco-Center AG durchgeführt.

Suche nach Wasserleckagen

SEAB führt jedes Jahr systematisch die Suche nach Leckagen im Netz durch.

Das gesamte, in das Netz eingespeiste Wasservolumen betrug 2019 12.540.764 m³; die Verluste im Netz werden mit 30,7% berechnet mit einer leichten Abnahme im Vergleich zum Vorjahr (31,6%).

Im Laufe des Jahres wurde die geplante Suche nach Verlusten im Netz über ca. 17 km durchgeführt und 14 Leckagen gefunden. Im Jahr 2019 betrug die Gesamtzahl der beseitigten Leckagen 37 (an Anschlüssen) und 41 (am Netz), bei insgesamt 78 reparierten Leckagen.

Um die Messfehler in Bezug auf das abgegebene Wasser zu reduzieren, wurde 2018 ein mehrjähriges Programm zum Ersatz der Zähler mit solchen der neuesten Generation gestartet. Im Jahr 2019 wurden 657 Zähler ersetzt.

Für die einzelnen Stadtgebiete wurden die nächtlichen Mindestdurchflussmengen gemessen. Nördlich der Stadt wurde ein Gebiet mit erheblichen Leckagen ermittelt: Im Herbst 2019 begannen die Arbeiten zum Austausch der Leitungen auf dem Land zwischen dem Bozner Boden und dem Ort Kardaun, was die Beseitigung von fast 4 km veralteter Leitungen erfordert. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2020 beendet sein. Die Auswirkungen auf die geringeren Leckagen lassen sich erst im Laufe des Jahres 2020 überwachen.

Tätigkeit des Kanaldienstes

Der Kanaldienst setzte 2019 die Reinigung der Kanäle in der Altstadt, im Bozner Boden und in Rentschfort und reinigte auch das gesamte Abwassernetz in diesem Stadtteil. Darüber hinaus wurden die Kanäle und Straßeneinläufe in einem Teil des Viertels Don Bosco (Bari-Straße, Genua-Straße, Alessandria-Straße, Barletta-Straße, Montecassino-Straße, Firmian) gereinigt. Wie jedes Jahr wurden (auch mehrmals) alle Absetzbecken (45), Sickergruben (12), Siphons (10) und die 22 Pumpstationen gereinigt.

Darüber hinaus wurde die Verfolgung, Ermittlung und Inspektion des Kanals auf den Privatgrundstücken zwischen Alter Mendelstraße und Drususallee durchgeführt. Dies soll es der Stadtverwaltung ermöglichen, die Eigentümer auf das Vorhandensein des Kanals und die Verpflichtung zur Instandhaltung hinzuweisen.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Sektors Wasser

Die Tarife

Die Tarifstruktur für die Wasserversorgung wird durch die „Gemeindeverordnung über den Gebrauch und die Verteilung von Trinkwasser“ festgelegt. Mit Beschluss des Gemeindevorstandes 620 vom 05.11.2018 wurden die Wassertarife für das Jahr 2019 genehmigt, die alle Dienstleistungen umfassen.

Die Wasserrechnung der Haushalte hat sich um 1,5% erhöht, wobei im Einzelnen folgende Änderungen eingetreten sind:

- * Fixgebühr unverändert

- * Trinkwasser: + 8,0%
- * Ableitung + 6,0 %
- * Kläranlagen: - 4,0%

Das Verhältnis dreijährige Investitionen/Investitionen 2017 beträgt 4,13 und daher ist es möglich, einen FNI in die Gebühr einzurechnen. Der Betrag für den FNI wäre eigentlich € 373.800 (=30% der Nettoinvestitionen von 2017), aber, um den zulässigen Anstieg des Tarifs um maximal 8% nicht zu übersteigen, wird lediglich ein FNI von € 32.759,20 dazugerechnet. Dieser Betrag wird im Jahr 2020 von den Investitionen im Wassersektor abgezogen.

Wasserverbrauch

Die Kunden des Wasserdienstes sind in Familien (Haushalte), Betriebe oder andere produktive Nutzungen (Nicht-Haushaltsnutzer) und Nutzer der Gemeinde Bozen unterteilt.

In den ca. 820 Kondominien, in denen ein einziger Zähler Wasser für Haushalte und Nicht-Haushalte liefert, wird der jeweilige Verbrauch in Wohnungseinheiten für Wohnzwecke bzw. Produktionszwecke unterteilt und mit dem entsprechenden Tarif gemäß Art. 9 des D.L.H. Nr. 29 vom 16.08.2017 in Rechnung gestellt.

Die Gesamtmenge des Trinkwasserverbrauchs für das Jahr ist um 2,1% gesunken und beläuft sich auf 8.427.666 m³.

	2017	2018	2019	Diff. 18/19	Diff. 18/19
Acqua potabile	(mc)	(mc)	(mc)	mc	%
Uso domestico	5.878.058	5.532.220	5.392.859	-139.361	-2,52%
Uso produttivo	2.087.268	2.496.377	2.423.236	-73.141	-2,93%
Uso comunale	474.195	399.009	433.976	34.967	8,76%
Totale	8.439.521	8.427.666	8.250.071	-177.595	-2,11%

Was die Kanalisation betrifft, so wurden 8.442.500 m³ Abwasser zur Kläranlage geleitet, zu denen auch die Abwassermengen von wasserschöpfenden Körperschaften und Betrieben im Süden der Stadt gehören, die aus historischen Gründen über eigene Brunnen verfügen, aus denen sie sich teilweise oder ganz mit Trinkwasser versorgen. Darüber hinaus wurden 6.761.281 m³ Kühlwasser durch spezielle Kanäle in der Industriezone in das Oberflächenwasser geleitet.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse

Einnahmen

Die Fixgebühr ist unabhängig von den versorgten Nutzern nach Zählergrößen gestaffelt. Das Gewicht der Fixgebühr auf den gesamten Trinkwasserumsatz des Jahres beträgt 14,7% und beläuft sich auf insgesamt € 580.857,41 (2018: 592.740,72€).

Die folgende Tabelle zeigt die Einnahmen aus den Verbrauchstarifen für Trinkwasser, Kanalisation und Kläranlagen für das Jahr.

Acqua potabile	2018	2019	Diff. 2019/18	Diff. 2019/18
Uso domestico	€ 1.549.937	€ 1.573.836	€ 23.899	1,54%
Uso produttivo	€ 1.569.378	€ 1.585.186	€ 15.808	1,01%
Uso comunale	€ 186.495	€ 221.488	€ 34.992	18,76%
Totale tariffa a consumo	€ 3.307.829	€ 3.382.529	€ 74.700	2,26%
Tariffa fissa	€ 592.741	€ 580.857	-€ 11.883,31	-2,00%
Totale tariffa acqua	€ 3.900.570	€ 3.963.386		
FNI da detrarre da ricavi	€ 162.857	€ 32.759		
Totale acqua senza FNI	€ 3.737.712	€ 3.930.627	€ 192.914,35	5,16%
Fognatura				
Uso domestico, prod., comunale	€ 1.783.184,12	€ 1.864.718,21	€ 81.534,09	4,57%
Depurazione				
Uso domestico, prod., comunale	€ 5.018.614,57	€ 4.557.665,97	-€ 460.948,60	-9,18%
Totale servizi idrici	€ 10.539.511,18	€ 10.353.011,02	-€ 186.500,16	-1,77%

Trotz des Anstiegs des Wassertarifs um insgesamt 1,5 % gingen die Einnahmen für das Jahr aufgrund des Rückgangs der Einnahmen aus der Klärung leicht zurück. Dies liegt zum einen an der geringeren Abwassermenge einiger Großbetriebe mit einem damit einhergehenden niedrigeren Tarif und einer Überschätzung der Mengen zum Zeitpunkt der Vorausschätzung.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Gesamteinnahmen aus den Tarifen des Wassersektors, einschließlich der Einnahmen aus den Vorjahren, belaufen sich auf € 10.461.176,4, unverändert gegenüber dem Vorjahr (2018: € 10.456.798).

Kosten

Ein sehr wichtiger Teil der Kosten des Trinkwasserdienstes ist der Energieaufwand für das Pumpen des tiefer liegenden Grundwassers aus einer Tiefe von ca. 40-70 m. Er beläuft sich auf 24,6% der gesamten Betriebskosten. Im Jahr zeigte sich die positive Auswirkung der Investitionen im Eggental. Mit der Fertigstellung der Netzinfrastruktur kann das Wasser aus den Quellen in das Netz von Bozen einfließen, ohne dass es gepumpt werden muss. Die Stromkosten sanken von € 992.786 im Jahr 2018 auf € 901.987 (-9,1%).

Die wichtigste Ausgabe des Kanalisationsdienstes betrifft hingegen den Tarif für die Kläranlagen und die Abwasserableitung, was für Bozen von Eco-Center AG durchgeführt wird. Die auf die Gemeinde Bozen für die Ableitung und die Kläranlagen angewandten Tarife sind für das Jahr 2019 unverändert geblieben. Die Gesamtkosten für die Ableitung und die Kläranlagen belaufen auf € 4.701.887,4 (2018: € 4.465.806,24).

Der Landesbeitrag für die Abschreibung der Anlagen gemäß Art. 55 LG 8/2002 beträgt 0,11 €/m³ je m³ fakturiertes Wasser, davon 0,07 €/m³ für die Kanalisation und 0,04 €/m³ für die Kläranlagen. Der im Jahresabschluss ausgewiesene Beitrag beläuft sich auf € 919.259,55 (2018: € 1.001.765,26).

Das Ergebnis des Kanaldienstes für das Jahr ist durch eine Überschätzung der Einnahmen im Finanzplan für das Jahr gekennzeichnet, die auf den zu diesem Zeitpunkt erfassten Verbrauch zurückzuführen ist, aber später mit einer Gutschrift von 272.491,28 € korrigiert wurde.

Der Wassersektor schließt das Jahr mit einem Ergebnis nach der IRAP-Steuer von € 462.887,12 (2018: € 26.890,84), davon € **878.788** (2018: € 254.121,66) für den Wassersektor und € **-415.900,86** (2018: € -227.230,81) für den Sektor Kanalisation/Kläranlagen.

BEREICH UMWELT

Umwelthygiene Bozen

Getätigte Investitionen

Im Laufe des Jahres 2019 wurde das vorläufige und endgültige Projekt für den Bau des neuen städtischen Stadthygienezentrums am Linken Eisackufer in Bozen durchgeführt und die entsprechende Baugenehmigung erteilt. Dieses Bauwerk, mit einem geschätzten Bruttobetrag von ca. 10,5 Millionen Euro, wird bis zu 150 Mitarbeiter, mehr als 120 Dienstfahrzeuge, mechanische Werkstätten für Fahrzeuge und Behälter, Büros und Lagerhäuser aufnehmen.

Es wurde das Ausführungsprojekt für die erste unterirdische ökologische Insel in der Claudia-de'-Medici-Straße vorbereitet.

SEAB hat mit der Installation von 8 neuen Inseln das mehrjährige Projekt gestartet, um die Glocken für die getrennte Sammlung zu ersetzen; das Projekt mit einem Gesamtbetrag von € 1.680.000 sieht den Ersatz der derzeit 1.200 Kunststoffglocken durch Metallglocken vor, die haltbarer und weniger geeignet für die Ablage von nicht ordnungsgemäß entsorgtem Müll in den Zwischenräumen sind.

Neuigkeiten der Geschäftsführung

Es wurde die Verstärkung der Dienste in der Altstadt organisiert und umgesetzt, mit der Hinzufügung der Nachmittagskehrung, der Hinzufügung einer zusätzlichen Sammelmannschaft in der Abendschicht und einer Erhöhung der Sammelhäufigkeit und der Sammelstellen von Biomüll mit einem entsprechenden Fahrzeug.

Das Ökomobil hat im Februar begonnen, auch Tetrapak-Verpackungen zu sammeln.

Die Reinigung der Flussufer, die als Modell für die Arbeitseingliederung von Flüchtlingen eingeführt wurde, ist stabilisiert worden.

Es wurde eine Machbarkeitsstudie mit einem technischen Vorschlag für den neuen Waschdienst für städtische Plätze und Straßen in der Altstadt erstellt, der im April 2020 beginnen soll.

Die getrennte Abfallsammlung in Bozen

Die Sammlung von Restmüll in Bozen erfolgt mithilfe von kondominialen und persönlichen Behältern für 107.000 Einwohner und mithilfe von individuellen Behältern für die rund 6.000 Betriebe. Ein persönlicher/kondominialer Abfalltarif wird gemäß den Landesvorschriften mit der Messung der Entleerungen angewendet.

Die SEAB bemüht sich kontinuierlich, über die getrennte Sammlung zu informieren und zu sensibilisieren:

- * Die Kampagne „SEAB hilft sparen“ wurde auf der Website und in Zeitungen mit mehreren Videos beworben, um darüber zu informieren, wie der Umgang mit den Behältern und damit der Abfalltarif optimiert werden können;

- * Im Rahmen des gemeinsam mit der Stadtverwaltung organisierten Re-Cycle-Events fand das große „Plogging“-Ereignis statt, der ökologische Wettlauf in Kombination mit der Sammlung herrenloser Abfälle, der im September anlässlich des „World Clean Up Day“ wiederholt wurde.
- * Erarbeitung eines Flyers für Firmenkunden mit allen Informationen zur Nutzung des Recyclingzentrums sowie die Erneuerung aller Plakate im Zentrum;
- * Die Junker-App mit Informationen über die Anlieferung von Abfallstoffen und Mitteilungen über den Dienst wird immer wieder gerne genutzt. 2019 registrierte sie 2.595 neue Nutzer in Bozen und 301 neue Nutzer in Leifers. Im Jahr 2019 wurden über diese App insgesamt 31.379 Suchanfragen zu Produkten/Abfällen und 52.646 Suchanfragen zu Abgabestellen durchgeführt (Bozen und Leifers).

Die 2019 insgesamt erzeugten Abfälle haben um 2,2% zugenommen und belaufen sich auf 56.309.436 kg (2018: 55.108.827 kg). Nicht zugenommen haben stattdessen die Abfälle, die dank einer intensiveren getrennten Sammlung entsorgt wurden und sich auf 37.854.916 kg belaufen. Sie hat im Jahr einen Anteil von 67,2% erreicht.

Die folgende Tabelle zeigt die Mengen der 20 getrennt gesammelten Fraktionen, zu denen der Sperrmüll und Rückstände aus der Straßenreinigung, die ebenfalls der Verwertung zugeführt werden, hinzuge-rechnet werden.

GEMEINDE BOZEN	2018	2019	
<i>Einwohner mit Wohnsitz</i>	<i>107.644</i>	<i>107.912</i>	
ARZNEIMITTEL	10.662	10.845	1,7%
AUTOBATTERIEN	37.620	37.948	0,9%
LEERE BATTERIEN	14.515	16.575	14,2%
KÜHLSCHRÄNKE	98.710	101.620	2,9%
ELEKTRONISCHE GERÄTE	373.200	396.350	6,2%
MONITORE UND FERNSEHGERÄTE	73.600	69.690	-5,3%
ANDERE GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	52.823	53.377	1,0%
PAPIER	5.103.862	4.864.300	-4,7%
GLAS	5.224.821	5.416.060	3,7%
PLASTIK- VERPACKUNGEN	2.118.940	2.261.300	6,7%
DOSEN	17.080	20.960	22,7%
EISEN	418.980	453.310	8,2%
KARTON	4.429.386	4.471.480	1,0%
ALTÖL	135.815	140.701	3,6%
REIFEN	74.270	79.040	6,4%
BAUSCHUTT	992.360	992.160	0,0%
LUMPEN	431.960	440.860	2,1%
HOLZ	2.671.620	3.006.590	12,5%
BIOMÜLL	8.250.498	8.123.800	-1,5%
GRÜNABFÄLLE	5.307.840	6.155.820	16,0%
RÜCKSTÄNDE STRASSEN- REINIGUNG	775.120	706.340	-8,9%

ZUR WIEDERVERWERTUNG			
RÜCKSTÄNDE STRASSEN- REINIGUNG ZUR ENTSORGUNG	0	0	
SPERRMÜLL	1.046.145	1.110.760	6,2%
SPERRMÜLL ZUR WIEDERVERWERTUNG	33.430	35.790	7,1%
RESTMÜLL	17.415.570	17.343.760	-0,4%
ERZEUGTE ABFÄLLE	55.108.827	56.309.436	2,2%
kg/Einw.	512	522	
ENTSORGTE ABFÄLLE	18.461.715	18.454.520	0,0%
kg/Einw.	172	171	
GETRENNTE SAMMLUNG	36.647.112	37.854.916	3,3%
kg/Einw.	340	351	
% GETRENNTE SAMMLUNG	66,5%	67,2%	

Die Materialien, die mengenmäßig den größten Einfluss auf die getrennte Sammlung haben, sind Biomüll, Glas, Papier, Pappe, Plastikverpackungen, Grünabfälle und Holz, wobei bei den beiden letzteren ein beträchtlicher Anstieg zu verzeichnen ist. Die Sommerstürme mit umstürzenden Bäumen und verschiedener Pflanzen trugen zum Grünabfall bei, während das Holz vermutlich im Zentrum ankommt, um den Anstieg der Entsorgungskosten pro Einheit zu vermeiden.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Sektors Umwelthygiene

Mit dem Beschluss des Gemeindevausschusses Nr. 661 vom 26.11.2018 wurden die Tarife für das zweite Jahr gemäß Landesgesetzgebung genehmigt.

Nach Tarifsenkungen in den Vorjahren durch die Rückzahlung von Tarifüberschüssen (2015: -4,7%; 2016: -7,2%; 2017: -6,3%) und einem noch unveränderten Tarif ohne Erhöhungen im Jahr 2018 war es notwendig, die Tarifeinnahmen im Jahr 2019 um 11,0% zu erhöhen, und zwar durch:

- Erhöhung der Verbrauchsgebühr von € 0.04 pro Liter auf € 0,0457 pro Liter,
- Einführung einer Gebühr für die Sammlung von Biomüll in Höhe von € 5,00 für jeden Haushalt,
- unveränderte Beibehaltung der anderen Tarifbestandteile.

Die Gesamtkosten für den Dienst stiegen zwischen 2018 und 2019 vor allem aufgrund höherer Rückstellungen für uneinbringliche Forderungen:

Jahr	2017	2018	2019
Gesamtkosten des Dienstes	18.187.109	18.229.208	18.519.104

Andererseits hat sich der Tarifüberschuss mit der Anpassung des Tarifsystems und der verbesserten Programmierbarkeit der Einnahmen im Laufe der Jahre drastisch verringert.

Es wird daran erinnert, dass der Gebührenüberschuss im Verlauf der nächsten beiden Jahre zur Abdeckung der Dienstleistung verwendet werden muss gemäß Art. 3 des D.L.H. Nr. 30 vom 19.11.2014.

Jahr	2015	2016	2017
Tarifüberschüsse	1.824.060 €	1.636.186 €	577.521 €

Während für 2018 noch € 1.636.186 an Überschüssen für die Senkung des Jahrestarifs zu verwenden waren, standen 2019 ab 2017 nur noch € 577.521 an Überschüssen zur Verfügung, und die Differenz war durch den Jahrestarif zu decken.

Insgesamt gab es am 21.12.2019 58.547 Kunden.

Bei unverändertem, zur Entsorgung angeliefertem Restmüll bleiben die den Kunden in Rechnung gestellten Mengen für private Haushalte unverändert, während sie bei den Nicht-Haushalten leicht ansteigen.

Fakturierte Liter	2018	2019	Diff.	%
Haushalte	104.850.429	104.834.442	-15.988	-0,02%
Gewerbliche Kunden	108.769.109	110.906.639	2.137.529	1,97%
Summe	213.722.310	215.869.641	2.147.332	1,00%

Der Vergleich des veranschlagten Tarifaufkommens und der Endabrechnung ergibt folgende Resultate:

Bestandteil	Voranschlag 2019	Einnahme 2019	Differenz	Differenz (%)
Fixgebühr:	€ 1.667.649	€ 1.674.277,56	€ 6.628,29	0,4%
Grundgebühr	€ 5.265.793	€ 5.431.514,88	€ 165.721,57	3,1%
Var. Tarif	€ 9.777.251	€ 9.581.157,41	-€ 196.093,13	-2,0%
Summe	€ 16.710.693	€ 16.686.950	-€ 23.743,27	-0,1%

Die Tarifeinnahmen verzeichnen einen Gesamtbetrag in Höhe von € 16.686.950.

Darüber hinaus ergab sich ein Überschuss von € 136.675,3 aus dem Tarif des Jahres 2017 in Höhe von € 577.521.

Weitere Einnahmen ergeben sich aus den CONAI-Entgelten für die Sammlung von Wertstoffen, dem durch Kontrollen wieder eingezogenen Tarif und den Verzugszinsen:

Jahr 2019	Einnahmen 2018	Einnahmen 2019	Differenz
Abfalltarif	€ 15.016.707	€ 16.686.950	€ 1.670.243
Verwendung Überschuss	€ 1.274.413	€ 577.521	-€ 696.892
Einnahmen aus der Wiederverwertung recycelbarer Stoffe und andere sonstige Erlöse	€ 1.546.308	€ 902.276	-€ 644.032

Aus Überprüfungen eingetriebene Gebühren	€ 378.008	€ 100.892	-€ 277.116
Sonstige Einnahmen (Verzugszinsen)	€ 154.452	€ 153.529	-€ 923
Summe	€ 18.369.888	€ 18.421.167	€ 51.279

Das Zweijahresprogramm (2017-2018) für die systematische Suche nach Tariffhinterziehern führte 2019 zu Feststellungen in Höhe von insgesamt € 126.114,63 allein für den Tarif. Hinzu kamen die entsprechenden Strafgeelder in Höhe von € 37.631,24.

Eine weitere wichtige Einnahme stammt aus dem Verkauf der Wertstoffe bzw. für den Sammeldienst im Auftrag des CONAI mit einem Betrag von € 772.923,6 (2018: € 1.094.046,7).

Die Gesamteinnahmen betragen nach Abzug der Verzugszinsen € 18.267.639 (2018: € 18.215.436,3)

Die gesamten externen Betriebskosten und die Kosten des Betriebspersonals betrugen € 15.403.340,0 und sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert geblieben (-1,6%) (2018: € 15.656.193,62)

Die Betriebskosten umfassen auch die Kosten für die Reinigung der öffentlichen Grünflächen und der Flusssufer in Höhe von € 635.176,30.

Unter den internen Kosten ist die Rückstellung für uneinbringliche Forderungen zu nennen, die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten mit einem Prozentsatz von 90% abdeckt. Sie beträgt € 724.674,7.

Der Sektor Umwelthygiene Bozen schließt das Jahr 2019 erstmals mit einem Verlust von

€ -69.951,1 (2018: Überschuss von € 183.057,79). Dieser Verlust wird im Sinne von Art. 3, D.L.H. Nr. 17 vom 24.06.2013 als Forderung gegenüber den Bürgern ausgewiesen. Er wird 2021 als Zusatz zum Tarif gemäß der Gemeindeverordnung über die Abfallgebühr eingezogen.

Umwelthygiene Leifers

Getätigte Investitionen

Im Laufe des Jahres wurden Behälter für € 1.986,00, eine Multipresse für € 44.465,00, ein Moba operandi-Kit für € 3.100,00 sowie ein Porter-Dreirad für den manuellen Kehrdienst für € 23.875,00 angeschafft. Die Investitionen belaufen sich auf insgesamt € 73.426,00.

2019 wurde von der Stadtverwaltung ein Projekt zur Ausweitung der Biomüll-Sammlung auf private Nutzer vorbereitet und genehmigt, das für Ende 2020 geplant und erst nach Abschluss der Erweiterung der Vergärungsanlage in Lana möglich ist. Das Projekt hat in Analogie zu den Restmüllsammelgebieten, die mit persönlichen Behältern bzw. mit Einrichtungen für mehrere Benutzer durchgeführt werden, die Gebiete für die Sammlung von Biomüll mit persönlichen Behältern bzw. mit Straßenbehältern mit elektronischer Haube definiert. Es wird 1.400 persönliche Behälter, und für 6.300 Kunden werden intelligente Straßencontainer bereitgestellt.

Auch die Informationskampagne über die neue Sammlung wurde bereits in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung vorbereitet, mit der Schaffung einer grafischen Gestaltung und eines Maskottchens, das der Sprecher für die Kommunikation mit den Bürgern sein wird.

Neuigkeiten der Geschäftsführung

Nach der Änderung des Dienstvertrags durch Beschluss des Gemeinderates Nr. 47 vom 18.12.2018 führt SEAB seit dem 1. Mai 2019 den manuellen Kehrdienst mit Hilfe einer Mini-Kehrmaschine durch, die das Personal um einen Straßenreiniger erhöht.

Die Ergebnisse der getrennten Abfallsammlung in Leifers

Die Gesamtmenge des in der Gemeinde Leifers erzeugten Abfalls blieb unverändert und betrug 7.266 t im Vergleich zu 7.201,0 t im Vorjahr, während die getrennt gesammelten Mengen um 1,7 % auf 60,9 % zunahmen.

Gegenwärtig beläuft sich die Sammlung von Biomüll von großen Nicht-Haushalten (Schulen, Kasernen, Gastronomie) auf 283 t mit einer Zunahme von 3,9 %. Auch andere Sammlungen nehmen zu, die nicht so sehr wegen der gesammelten Mengen, sondern wegen der Besonderheit der Materialien wichtig sind, von denen einige für die Umwelt kritisch sind und daher korrekt auf eine spezifische Verwertung ausgerichtet sind: Autobatterien, Altbatterien und elektronische Geräte. Auch die Tetrapak-Sammlung ist erfolgreich.

GEMEINDE LEIFERS	2018	2019	
<i>Einwohner mit Wohnsitz</i>	<i>18.073</i>	<i>18.073</i>	
ARZNEIMITTEL	1.722	1.583	-8,1%
AUTOBATTERIEN	4.550	8.096	77,9%
LEERE BATTERIEN	2.588	2.759	6,6%
KÜHLSCHRÄNKE	24.810	22.460	-9,5%
MONITORE UND FERNSEHGERÄTE	11.760	12.340	4,9%
ELEKTRONISCHE GERÄTE	66.110	86.210	30,4%
ANDERE GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	14.312	13.469	-5,9%
PAPIER	803.150	787.440	-2,0%
KARTON	261.680	259.010	-1,0%
GLAS	686.740	745.450	8,5%
PLASTIK- VERPACKUNGEN	325.720	260.020	-20,2%
EISEN	118.460	122.350	3,3%
ALTÖL	25.270	25.130	-0,6%
REIFEN	20.490	19.360	-5,5%
BAUSCHUTT	195.080	182.240	-6,6%
HOLZ	318.250	362.760	14,0%
BIOMÜLL	272.542	283.080	3,9%
GRÜNABFÄLLE	840.870	871.210	3,6%
GEBRAUCHTE KLEIDUNG	82.545	91.840	11,3%
TETRAPACK	11.520	14.480	25,7%

RÜCKSTÄNDE STRASSEN- REINIGUNG ZUR WIEDERVERWERTUNG	265.920	256.590	-3,9%
RÜCKSTÄNDE STRASSEN- REINIGUNG ZUR ENTSORGUNG	8.590	7.250	
SPERRMÜLL	220.740	239.480	8,5%
UNGETRENNTE ABFÄLLE	2.617.560	2.591.600	-1,0%
ERZEUGTE ABFÄLLE	7.200.979	7.266.207	0,9%
kg/Einw.	398	402	
ENTSORGTE ABFÄLLE	2.846.890	2.838.330	-0,3%
kg/Einw.	158	157	
GETRENNTE SAMMLUNG	4.354.089	4.427.877	1,7%
kg/Einw.	241	245	
% GETRENNTE SAMMLUNG	60,5%	60,9%	

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Sektors

Der Gemeinderat hat den Finanzplan des Dienstes mit Beschluss Nr. 48 vom 18.12.2018 genehmigt. Die Tarife für 2019 wurden vom Gemeindeausschuss mit Beschluss Nr. 524 vom 20.12.2018 genehmigt.

Der Abfalltarif von Leifers ist für jeden Benutzer individuell, wobei die Messung des Restmülls durch automatische Wiegesysteme mit Zugang über eine individuelle Karte bzw. durch Erfassung der Entleerung von persönlichen Behältern erfolgt, die mit Transpondern zu Identifizierung benutzt werden.

Der Finanzplan sah eine Verringerung der Tarifeinnahmen um 3,7% gegenüber den tatsächlichen Einnahmen im Jahr 2018 vor, wobei die Kosten des Dienstes einschließlich der direkt von der Gemeinde erbrachten Dienstleistungen (€ 16.543,46) durch Tarife für das Jahr, den Überschuss des Jahres 2017 in Höhe von € 126.383,66 und andere Einnahmen wie z.B. Einnahmen für die Wiederverwertung von Materialien/CONAI in Höhe von € 52.671,36 vollständig gedeckt werden sollten.

	DOM		NDOM		SUMME	
	Voranschlag	Endabrechnung	Voranschlag	Endabrechnung	Voranschlag	Endabrechnung
	€	€	€	€	€	€
Fixgebühr	716.620,92	719.273,67	371.089,43	363.947,69	1.087.710,35	1.083.221,36
Variable Gebühr	461.559,09	457.306,63	392.738,26	374.272,18	854.297,35	831.578,81
Biomüllgebühr			63.887,78	65.679,62	63.887,78	65.679,62
Gebühr Grünabfälle	21.600,00	21.443,34			21.600,00	21.443,34
Gebühr Märkte/Messen			12.284,38	13.311,00	12.284,38	13.311,00
	1.199.780,01	1.198.023,64	839.999,85	817.210,49	2.039.779,86	2.015.234,13

Die Gesamteinnahmen betragen € 2.231.722,9 (2018: € 2.343.948,6).

Zu den wichtigsten Kosten gehören der im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Tarif für die Entsorgung in der Müllverbrennungsanlage Bozen mit einem Gesamtbetrag von € 209.919,60, der als Abschreibung von Entsorgungsanlagen an die Autonome Provinz gemäß Art. 35 L.G. 4/2006 zu zahlende Betrag in Höhe von € 78.761,18, die Mieten an die Gemeinde für die Miete/Konzession von Gebäuden und Ausrüstungen in Höhe von € 44.830,91.

Die Kosten des Betriebspersonals belaufen sich auf € -804.881,2 (2018: € -754.639,5), die des technisch-administrativen Personals auf € -140.266,3.

Die Rückstellung für uneinbringliche Forderungen, die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten zu 70% abdeckt, beläuft sich auf € 61.796,5.

Die Gesamtkosten der SEAB, die einschließlich IRAP auf € 2.230.044,17 geschätzt wurden, beliefen sich auf € 2.196.964,3.

Hinzu kommen die von der Gemeinde Leifers für diesen Dienst erbrachten Leistungen in Höhe von € 16.543,46, die durch die von der SEAB erhobenen Gebühren gedeckt werden.

Der Jahresabschluss des Sektors Umwelthygiene Leifers verzeichnet ein positives Ergebnis nach der IRAP-Steuer in Höhe von € 45.808,2 (2018: € 317.508,32). Dieser Überschuss wird nach Abzug der Kosten für die Dienste der Gemeinde dazu verwendet, den Tarif für 2021 zu reduzieren.

BEREICH STADT

Sektor Parkplätze

Getätigte Investitionen

Um kriminellen Vorfällen in den Parkhäusern wirksam zu begegnen, wurde das Projekt für den Ausbau des Videoüberwachungssystems sowie für die Installation eines Parkleitsystems (parking guidance system) im Parkhaus BZ Mitte und den Ausbau des Videoüberwachungssystems in den Tiefgaragen Gerichtsplatz und Stadthalle vorbereitet und ausgeschrieben. Die Finanzierung der Videoüberwachungssysteme für die Sicherheit der Parkplätze geht zu Lasten der Gemeinde Bozen, während das den geschäftlichen Teil betreffende Parkleitsystem von SEAB finanziert wird. Die Installation des Systems steht kurz bevor.

Im Parkhaus BZ Mitte wurden alle Neonlampen durch LED-Lampen ersetzt.

Neuigkeiten der Geschäftsführung

Es wurde im Parkhaus BZ Mitte die Möglichkeit geschaffen, mit dem Telepass-Abonnement zu bezahlen.

Darüber hinaus wurde die „SEAB Park Card“ geschaffen, eine wiederaufladbare Wertkarte, die in den Parkhäusern BZ Mitte, Gerichtsplatz, Stadthalle und an Parkuhren an der Straße verwendet werden kann, wobei die Bezahlung nach dem aktuellen Stundensatz erfolgt. Dank der „kontaktlosen“ Technolo-

gie kann mit der wiederaufladbaren Karte bezahlt werden, indem man sie einfach an die Parksäulen und Parkuhren heranführt. Außerdem ist es mit der Parkkarte nicht notwendig, nach jedem Parken in den Parkhäusern zur Kasse zu gehen, da die Bezahlung direkt an den Ausfahrtssäulen erfolgt.

Die Gemeinde Bozen hat Vergünstigungen in Bezug auf die blauen Parkplätze für Schwangere, Mütter und Väter bis zum ersten Lebensjahr des Kindes sowie für Besitzer von 100%igen (nicht hybriden) Elektroautos mit Wohnsitz in der Gemeinde Bozen geschaffen. 201 elektronische Karten zum Preis von 50€ wurden als Ermäßigung für Eltern und 8 Karten als Ermäßigung für Elektroautos übergeben.

Im Oktober beschlossen die Provinzverwaltung und die Gemeinde Bozen auch die Übergabe der Parkplätze und Garagen im zweiten Untergeschoss des Parkhauses Rosenbach, das der Provinz gehört und von SEAB verwaltet wird, die sich bereits um die technische Verwaltung des gesamten Parkhauses kümmert.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse des Sektors

Gebührenpflichtige Parkplätze an der Straße

Die nach Stadtzonen gestaffelten Tarife sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Die Belegung der blauen Parkplätze ist, wenn man sie für die 71 Stadtzonen gesondert erfasst, im Vergleich zum Vorjahr offenbar von 50,3% auf 49,5% zurückgegangen. Auch Zahlungen über drei verschiedene Telefon-Apps, die am Ende des Jahres 3,5 % der Zahlungen ausmachten, werden gezahlt. Zahlungen mittels elektronischer Karte, die nicht lokalisierbar sind, werden für weitere 2,2% hinzuge-rechnet.

Die Gesamteinnahmen haben im Jahr um 0,3% zugenommen.

	2017	2018	2019
Einnahmen blaue Park-plätze	1.943.768,92€	1.906.988,94 €	1.912.145,14 €

Im Jahr 2017 gewährte die Gemeinde Bozen eine Vergünstigung für werdende Eltern und Eltern mit Kindern bis zu einem Jahr mit den rosa Karten, die einen freien Halt für die ersten zwei Stunden erlaubten. Im April 2018 wurde die Form geändert und den Berechtigten eine Karte in Höhe von 50,00 € ge-währt, von denen 359 während des Jahres ausgehändigt wurden.

Die Zahlung des Aufenthalts auf den blauen Parkplätzen wird von den Parkhilfskräften der SEAB kontrolliert. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 15.338 Strafzettel über einen Gesamtbetrag von € 516.532 (2018: € 541.468) ausgestellt. Die Bußgelder werden direkt von der städtischen Polizei erhoben.

Für die blauen Parkplätze zahlt SEAB an die Gemeinde eine jährliche Konzessionsgebühr von € 802.959,02, was 42% des Inkassos entspricht.

Parkplätze in Parkhäusern

Die Gesellschaft betreibt sechs Parkhäuser, die Eigentum der Gemeinde Bozen sind (Parkhaus Bozen Mitte, Tiefgarage Gerichtsplatz, Parkhäuser Stadthalle, Rosenbach und Alessandria).

Die Tarife für die verschiedenen Parkplätze wurden von der Gemeinde nicht geändert, mit Ausnahme des Nachttarifs im Parkhaus BZ Mitte, der jetzt von 0.00 bis 7.00 Uhr gilt.

Mit dem Beschluss des Gemeindevausschusses Nr. 184 vom 23.04.2019 wurden jedoch die Abonnements in den verschiedenen Parkhäusern erhöht, die seit 2003 gleichgeblieben waren, mit Ausnahme der Abonnements für die Stadthalle, die 2013 erhöht wurden. Die erwarteten Mehreinnahmen belaufen sich auf insgesamt € 97.000.

Die Einnahmen aus dem Kurzzeitparken im Parkhaus BZ Mitte stiegen 2019 trotz der Anwesenheit von Menschen mit Problemen um 3,3%. Dieses Phänomen, das in den Wintermonaten stärker ausgeprägt ist, verursacht höhere Kosten für den bewaffneten und einfachen Wachdienst sowie für die Reinigung. Im Februar und März sah sich das Unternehmen gezwungen, eine zweite Schicht von Wachpersonal einzusetzen und diese Sicherheitskosten der Gemeinde Bozen in Rechnung zu stellen, da es sich nicht nur um ein Parkhaus, sondern auch um eine öffentliche Passage handelt.

Einnahmen aus den Parkhäusern (Tarif und Dauerparker)	2017	2018	2019
Tarif	1.733.429,64	1.688.007,70	1.725.730,57
Bozen Mitte	1.621.425,34	1.579.973,49	1.632.187,11
Andere Parkhäuser	112.004,30	108.034,21	93.543,46
Dauerparker	498.232,51	486.879,62	538.687,52
Bozen Mitte	190.709,12	216.529,80	301.794,71
Andere Parkhäuser	307.523,39	270.349,82	236.892,81
Sonstige Erlöse (Schaufenster, Toiletten)	65.339,89	56.066,37	68.016,77
Summe der Einnahmen	2.297.002,04	2.230.953,69	2.332.434,86

Die Konzessionsgebühr für die Parkhäuser wurde gemäß dem Dienstvertrag nach den ersten drei Jahren aktualisiert und zum ersten Mal von 1.154.000,00 € auf 1.141.306,00 € gesenkt. Sie entspricht jedoch 48,9 % der Einnahmen aus den Parkhäusern.

Tiefgarage Gerichtsplatz

Die Tiefgarage am Gerichtsplatz ist sehr an die Tätigkeiten der Gerichts- und Finanzämter im Umfeld gebunden. Dies wirkte sich im Jahr 2019 negativ aus: 17 Zwangsschließungen und die vom Quästor angeordnete Sperrung von Dauerparkerautos aufgrund besonderer Verfahren.

Der Sektor Parkplätze schließt das Geschäftsjahr mit einem Gewinn nach der IRAP-Steuer von € 132.089,70 (2018: € 114.554,51).

Führung der Mehrzweckhalle Eiswelle

Getätigte Investitionen

In der Eiswelle wurden 2019 und 2018 von der Gemeinde Bozen finanzierte Arbeiten verschiedener Art durchgeführt:

- * Fertigstellung des 2. Bauabschnitts der energetischen Sanierung
- * Ersatz des Verdampfersturms und Erneuerung der Standfläche
- * Ersatz des Haupttors des Parkplatzes, Ersatz des Geländers der Kassen und Asphaltierung des Vorplatzes, der Kassen und des Bürgersteigs vor dem Stadion und horizontale Markierungen für die Stellplätze auf dem Parkplatz
- * Ersatz verschiedener Türen und Feuerschutztüren
- * Ersatz eines Teils der Sitze auf den Tribünen
- * Erneuerung der äußeren Überdachung für die Kassen
- * Untersuchung für den Ersatz der Pistenscheinwerfer und Balustraden
- * Untersuchung für den Ersatz der Brandmeldeanlage

Der Eispalast wurde der SEAB 2010 für zehn Jahre anvertraut. In der Wintersaison (20. August bis Ende März) wurden insgesamt 45 Männer- und Frauen-Eishockeyspiele sowie 7 Freundschaftsspiele ausgetragen, und den verschiedenen Sportvereinen wurden mehr als 2.800 Stunden „Eis“ in einem vollen Terminkalender zur Verfügung gestellt.

Mit seinen 7.200 Sitzplätzen ist sie der größte Veranstaltungsort in der Region zwischen Innsbruck und Verona und beherbergt jährlich mehrere Konzerte berühmter Künstler.

Wirtschaftliche Ergebnisse

Die Tarife für die Eisstunden wurden vom Gemeindevorstand am 05.09.2006 festgelegt, werden zugunsten der Sportvereine subventioniert und decken die Betriebskosten nur zu 7,92%. Weitere Einnahmen stammen aus der Vermietung von Büros, der Turnhalle und der Bar in der Mehrzweckhalle (5,87%). Die Haupteinnahme besteht in dem von der Gemeinde gezahlten Betrag in Höhe von € 649.263 (60,50 %), der sich seit 2015 nicht verändert hat. Der verbleibende Teil der Kosten bleibt in Form des derzeitigen Verlusts (25,70%) zu Lasten des Unternehmens.

38,5% der Gesamtbetriebskosten, d.h. € -372.904,3, setzen sich aus Strom- und Heizkosten zusammen. Sie werden nur leicht von den genannten Projekten zur energetischen Sanierung gemildert, da sie verbunden sind mit den Tätigkeiten im Zusammenhang mit den EBEL-Spielen der Herren-Hockeymannschaft und denen der EAGLES der Damen-Hockeymannschaft, was zu einem höheren Aufwand an Lichtstunden, Stunden persönlicher Anwesenheit, Reinigungskosten usw. führt. Diesen Erhöhungen folgten keine Ausgleichszahlungen.

Der Jahresabschluss des Sektors schloss im Jahr 2019 erneut mit einem negativen Ergebnis von € -84.944,2 (2018: € -77.528,5), das aufgrund des Steuerbonus für Fernheizung besser ausfiel als erwartet.

DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTER

SEAB erbringt verschiedene Dienstleistungen im Auftrag der Anteilseignerin Gemeinde Bozen:

- Graffiti-Reinigung an Gemeindegebäuden, eine Dienstleistung, die auch Privaten angeboten wird;
- Führung der 20 städtischen Brunnen und des Bozner Friedhofs, was die ordentliche Instandhaltung und häufiges Reinigen betrifft;
- Schneeräumdienst. Der Dienst wird von der Stadtverwaltung koordiniert; SEAB kümmert sich um die Räumung von Straßen, Abfallsammelplätzen, Fußgängerüberwegen und Bushaltestellen;
- Reinigungsdienst im Rahmen der von der Gemeinde Bozen organisierten Flohmärkte;
- Reinigungsdienst vor historischen Denkmälern.

DIENSTLEISTUNGEN FÜR DRITTE

Die Gesellschaft erbringt auch Dienstleistungen im Auftrag Dritter.

Handhabung von Abfallbehältern

SEAB erbringt auf Anfrage Umweltdienstleistungen, die Dienstleistung der Handhabung der verschiedenen Abfallbehälter, um sie zur Entleerung an der Straße aufzustellen. Insgesamt gibt es hierfür 3.746 Verträge (2018: 3.539) bei einer Zunahme von 5,9%. Der Dienst wird von Genossenschaften des Typs B erbracht.

Straßenreinigung und andere Dienste

Weitere Maßnahmen zugunsten Dritter sind die Reinigung von Straßen und Plätzen und die Vermietung von chemischen Toiletten bei Veranstaltungen, was von den Mannschaften etwa 231 Einsätze pro Jahr verlangt.

SEW Konsortialges. mbH

Die SEW Konsortialges. mbH bietet den Kondominien Dienstleistungen für den Betrieb der Heizanlagen in den verschiedenen Formen, einschließlich des Energy Contracting für die Erneuerung der Anlagen. Für diese Tochtergesellschaft leistet die SEAB mit eigenem Personal den Verwaltungsdienst der Buchführung und Verrechnung der Dienste der Gesellschaft an die Kondominien durch. Außerdem hat sie eine verzinsliche Gesellschafterfinanzierung in Höhe von € 300.000,00 gewährt.

Parkplatz Krankenhaus

SEAB führt diese Tiefgarage mit 1.022 Stellplätzen seit 2008 im Auftrag der Gesellschaft Hospital Parking AG, die 2016 von der Provinz dem Gesundheitsbezirk Bozen übergeben wurde. Im folgenden Jahr wurde beschlossen, einen anderen Führungsansatz zu wählen, um Synergien und Einsparungen zu erzielen. Seit dem 01.06.2017 übernimmt SEAB die Parkraumüberwachung mit eigenem Personal und die technische Verwaltung des IT-Kontrollsystems, während der Gesundheitsbezirk die technische Instandhaltung der Anlage übernimmt.

Reinigung der Bozner Lauben

Seit Juli 2017 ist SEAB für die Reinigung der Bozner Lauben im Auftrag von rund 50 angrenzenden Geschäften zuständig. Die Tätigkeit wird vom Handels- und Dienstleistungsverband HDS und vom Stadtzentrumverein „Heart Beat“ begleitet.

Führung der Kabinen zur Regelung des Gasrohrleitungsdrucks

Außer den 31 Kabinen des Gasverteilungsnetzes sorgt SEAB auch für die technische Instandhaltung der insgesamt 9 Kabinen zur Druckminderung des Methangases für Rechnung privater Betriebe. Die Tätigkeit umfasst die ordentliche und programmierte Instandhaltung so wie von den Normen vorgeschrieben.

Dienstleistungen im Rahmen des Weihnachtsmarktes

Im Rahmen des vom Tourismusverband Bozen organisierten und als „Green Event“ anerkannten Weihnachtsmarktes verwaltet SEAB die separate Sammlung auf allen davon betroffenen Flächen und die Reinigung der Plätze.

Im Jahr 2019 beträgt der Produktionswert dieser Dienstleistungen € 1.121.928,0 und schließt mit einem Ergebnis nach der IRAP-Steuer von € 140.862,0.

Sektorale G/V-Rechnung: Aufteilung der Gesellschaftskosten

Für die verschiedenen Dienstverträge ist die Gesellschaft verpflichtet, eine analytische Buchführung für jeden Geschäftszweig zu halten, um für jeden das Geschäftsergebnis und, wo erforderlich, die Kontrolle der tariflichen Abdeckung des Dienstes durchzuführen.

Um diese sektorale Abrechnung auszuarbeiten, hat sich die Gesellschaft die Kriterien und Richtlinien laut Beschluss 137/2016 der ARERA, der Regulierungsbehörde für Energie, Netze und Umwelt (in der Folge TIUC - Testo Integrato Unbundling) für die Vorbereitung der separaten Jahresabrechnungen der in den regulierten Sektoren tätigen Unternehmen zu eigen gemacht.

Die Strukturkosten wurden auf die Produktionstätigkeiten umgeschlagen, indem die von der ARERA-Behörde angegebenen Cost Driver verwendet wurden, die als repräsentativ für die Kostenaufnahme der Tätigkeiten selbst gelten.

Die einzige Ausnahme zu diesen Bestimmungen betrifft die Personalkosten, die jeder Tätigkeit im Verhältnis zum prozentuellen Jahreseinsatz des einzelnen Angestellten in diesem Zweig zugeordnet werden. Was die Steuerbelastung betrifft, wurde die Regionalsteuer für Produktionstätigkeiten für den laufenden Teil berechnet, aufgrund der entsprechenden für diese Steuer relevanten Posten, so wie sie sich aus der Sektorenbilanz ergeben. Keine Aufteilung ist für die laufende IRES und die Posten in Zusammenhang mit aufgeschobenen Steuern erfolgt.

Investitionen

Investitionen in Infrastrukturen

Alle Infrastrukturen und Gebäudestrukturen wie Parkhäuser und Eiswelle sind Eigentum der Gemeinde Bozen.

2019 hat SEAB Investitionen von insgesamt € 4.620.607,74 (2018: € 6.237.070,11) vorgenommen, von denen € 2.947.887,00 (2018: € 3.212.856,52) durch die Gesellschaft finanziert wurden. Wie im Dienstvertrag festgelegt, fließen diese Investitionen einschließlich der von SEAB finanzierten nach ihrer Fertigstellung unmittelbar in das Vermögen der Gemeinde Bozen ein und erhöhen dessen Wert. Für die Sektoren Gasverteilung, Parkplätze und Eiswelle werden die Investitionen von der Gemeinde finanziert und zu einem großen Teil von SEAB ausgeführt, die den Anteilseigner technisch unterstützt.

Die im Jahr abgeschlossenen Investitionsprojekte sind im Rahmen der verschiedenen Dienste erläutert.

Die untenstehende Tabelle zeigt die betrieblichen Gesamtinvestitionen im Lauf des Geschäftsjahres 2019 und den Bruttobetrag der öffentlichen und privaten Beiträge, die hierfür einkassiert wurden, sowie die Vergleichszahlen des Vorjahres.

Investitionen	2017	2018	2019	Diff. 2019/18
Wasser	1.380.050,39	2.683.108,55	1.421.163,09	- 1.261.945,46
Wasser nach Abzug des Beitrags	1.103.985,67	2.308.121,84	1.141.866,09	- 1.166.255,75
Kanalisation	590.487,87	670.107,69	663.609,22	- 6.498,47
Kanalisation nach Abzug des Beitrags	590.487,87	420.772,95	- 139.899,90	- 560.672,85
Gas	642.957,19	656.681,75	862.872,29	206.190,54
Gas nach Abzug der Finanzierung	140.957,19	295.318,80	272.957,67	- 22.361,13
Städtische Hygiene Bozen	126.590,94	771.396,34	837.635,64	66.239,30
Umweltdienste Leifers	100.189,78	51.670,84	49.551,00	- 2.119,84
Parkplätze	163.547,71	521.935,49	372.899,29	- 149.036,20
Parkplätze nach Abzug der Finanzierung	58.250,21	-	372.899,29	372.899,29
Eiswelle	130.851,32	84.261,62	141.551,20	57.289,58
Eiswelle nach Abzug der Finanzierung	25.301,89	-	141.551,20	141.551,20
Allgemeine Investitionen	485.930,98	797.907,83	271.326,01	- 526.581,82
Im Jahr ausgeführte Investitionen insgesamt	3.620.606,18	6.237.070,11	4.620.607,74	-1.616.462,37
Investitionen insgesamt nach Abzug der Beiträge	2.631.694,53	3.212.856,52	2.947.887,00	-1.697.301,60

In den einzelnen Sektoren für 2019 registrierte Abschreibungen:

Abschreibungen nach Sektor	2017	2018	2019	Diff. 2019/18
Wasser	454.525,98	475.144,56	490.069,53	14.924,97
Kanalisation	157.304,45	159.179,46	90.147,06	-69.032,40
Gas	244.349,78	277.155,69	299.927,87	22.772,18
Städtische Hygiene Bozen	297.562,71	337.128,70	342.485,29	5.356,59
Städtische Hygiene in Eigenregie	1.378,13	1.378,13	0,02	-1.378,11
Umwelthygiene Leifers	153.110,16	148.941,10	106.322,99	-42.618,11
Parkplätze	18.044,34	19.274,81	26.787,74	7.512,93
Eiswelle	5.171,45	6.452,67	7.591,22	1.138,55
Techn. Verw.	178.338,84	367.679,30	348.223,54	-19.455,76
Investitionen des Jahres insgesamt	1.509.785,84	1.792.334,42	1.711.555,26	-80.779,16

Erschließungsbeiträge

Im Laufe des Jahres 2019 wurden die an die Gemeinde Bozen in den Jahren 2016 und 2017 gezahlten Erschließungskosten beziffert. Gemäß den Verträgen über den Wasser- und Kanalisationsdienst verpflichtete sich die Gemeinde, die Gesellschaft zu bezahlen, um die Ausführung der Investitionen zu garantieren. Der Prozentsatz der Erschließungsbeiträge, die an das Unternehmen zu zahlen sind, beträgt 7% für das Wassernetz und 9% für die beiden Kanalisationsnetze (Abwasser und Regenwasser). Es muss noch geklärt werden, ob der auf dem Betrag auszuweisende MwSt.-Betrag vertragsgemäß von der Gemeinde oder von der Gesellschaft zu zahlen ist. Insgesamt wurden daher vorsichtshalber € 647.540 als Beitrag für die beiden Jahre 2016 und 2017 ohne Mehrwertsteuer unter den Aktivposten ausgewiesen. Die Beiträge verringern den Wert der Aktiva der Sektoren und die Höhe der Abschreibungen, wodurch sich der Tarif zugunsten der Bürger verringert.

Finanzierung der Investitionen

Die Gesellschaft hat 2014 ein Darlehen für die Investitionen im Bereich Trinkwasser - Gebiet Nordost (Eggental und Kampenn) in Höhe von 7 Millionen Euro aufgenommen, das in 5 Jahren zurückzuzahlen ist. Von diesem Betrag wurde folgende Beträge zurückgezahlt: € 675.000 im Jahr 2014, € 1.000.000 im Jahr 2015, € 885.000 im Jahr 2016, € 625.000 im Jahr 2017 und € 1.700.000 im Jahr 2018 und der letzte Teil in Höhe von € 2.115.000,00.

Andere Projekte wurden über die Gemeinde mit dem Rotationsfond des Landes finanziert, wobei die Rückzahlung der Raten durch SEAB gemäß Dienstvertrag erfolgt.

Aspekte der Personalsicherheit

Der Betrieb stimmt überein mit dem Einheitstext in Sachen Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, G.v.D. Nr. 81 vom 9.4.2008. Die Sicherheitszertifizierung wird durch das Auditing im Bereich Sicherheit durch eine Drittfirma verstärkt.

Die Gesellschaft verfügt über einen internen Arbeitsschutzdienst-Verantwortlichen.

Die Dokumente zur Bewertung der Risiken sind aktualisiert in Bezug auf die Entwicklung der Struktur, die Arbeitsbedingungen und die Entwicklung der gesetzlichen Bestimmungen.

2019 ereigneten sich 15 Unfälle, von denen keiner schwerwiegend war. Allerdings wird der Sicherheits-schulung der Mitarbeiter auf verschiedenen Ebenen des Präventionsorganigramms weiterhin Aufmerksamkeit geschenkt.

Jahr	Anz. Unfälle	Abwesenheitstage
2013	20	800
2014	19	399
2015	13	377
2016	16	572
2017	7	154
2018	22	728
2019	15	261

Neue Zertifizierung ISO Qualität Umwelt Sicherheit

Im Frühjahr 2019 erhielt SEAB die Zertifizierung nach den neuen Normen ISO 9001:2015 und 14.001:2015 sowie OHSAS 18.000. Der Zertifizierung ging ein Projekt zur Betriebsorganisation auf der Grundlage eines Managementsystems für Prozesse und Risikoanalysen voraus. Das sich daraus ergebende Qualitätssystem wird mit den Bestimmungen über die vermögensrechtliche Haftung von Betrieben (G.v.D. 231/01), dem Antikorruptionsgesetz (Gesetz 180/12) und der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) integriert. Die Entwicklung der Qualität wird allerdings im Betrieb ständig weiterverfolgt.

Größte Gefahren, denen die SEAB ausgesetzt ist

Darüber hinaus informiert die Gesellschaft die Hauptversammlung jährlich durch den Lagebericht über die wesentlichen Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist.

Gefahren im Zusammenhang mit der allgemeinen Wirtschaftslage

Die von der Gesellschaft geführten lokalen öffentlichen Dienste sind von grundlegender Bedeutung für das tägliche Leben von Privatkunden und Betrieben. Die Kunden haben nach und nach Verhaltensweisen entwickelt, die zum Sparen neigen, z.B. bei Trinkwasser und bei den Ausgaben für Parkplätze. Dies wird bei der Aufstellung der entsprechenden jährlichen Finanzpläne berücksichtigt. Es wird mit keinen weiteren hohen Risiken in Bezug auf die Abnahme des Verbrauchs gerechnet. Die Erlöse aus dem Geschäftszweig Gas hängen nicht vom Verbrauch ab, sondern von der Solidität der Verkäufer, die über eine Kaution garantiert ist.

Die Gesellschaft hängt hinsichtlich der Entwicklung der Mehrzahl ihrer Tarife (Wasser/Kanalisation/Kläranlage, Müllsammlung, Parkplätze) von der Gemeindeverwaltung ab. Die Landesvorschriften für den Abfall- und Wassersektor verlangen eine vollständige Deckung der Verwaltungs- und Investitionskosten durch Tarife.

Kreditrisiko

Die Gesellschaft hat verschiedene Methoden der Krediteintreibung, auch über Dritte, eingesetzt, um dem Kreditrisiko wirksam zu begegnen. Das Kreditrisiko der Gesellschaft ist insgesamt eher gering einzuschätzen, weil die Kunden zahlreich und die Beträge für jeden einzelnen Nutzer gering sind. Im Falle von Kondominien als Kunden haften die einzelnen Eigentümer auch nach der Reform des Zivilgesetzbuches des Rechtsträgers Kondominium solidarisch für die Schuld.

Um die Zahlung von Rechnungen, die in Verzug gestellt wurden, anzumahnen, behält sich die SEAB AG das Recht vor, die Versorgung zu sperren oder auf ein Minimum zu begrenzen, was den essentiellen Dienst der Trinkwasserversorgung oder Kanalisation angeht, oder die Dauerparkkarten zu sperren. Hinsichtlich der Umweltdienste ist die Gesellschaft vom Gesetz her ermächtigt, bei Zahlungsverzug die Zwangseintreibung zu veranlassen.

Um dem Kreditrisiko entgegenzuwirken, hat die Gesellschaft außerdem einen sehr aktiven Ansatz in Bezug auf Vorauszahlungen für Leistungen, wo dies möglich war, und zur Beitreibung der Forderungen fortgeführt.

Außerdem wurde hinsichtlich der Bilanz ein vorsichtiger Ansatz angewandt, indem die Forderungen der Sektoren, die unterbrochen werden können und eine Laufzeit von mehr als 12 Monaten aufweisen, mit einem Wertberichtigungsfonds von 50% abgedeckt wurden. Der Prozentanteil der Forderungsposten des Umwelthygienedienstes Bozen wurde dagegen zu 90% vom Fonds abgedeckt. Dies erfolgte, weil es sich um einen Dienst handelt, der aus hygienischen Gründen nicht unterbrochen werden kann, auch wenn nicht bezahlte Rechnungen vorliegen. Für den Umwelthygienedienst Leifers liegt dieser Prozentanteil derzeit bei 70% Abdeckung durch den Fonds, unter Berücksichtigung der geringeren Gemeindegröße und der entsprechenden Zahlungsgewohnheiten.

Risiko in Zusammenhang mit Finanzbedarf

Da die Gesellschaft den dreijährigen Investitionsplan mit größter Vorsicht ausarbeitet, ist vorgesehen, den Finanzbedarf aufgrund der Finanzverbindlichkeiten und der geplanten Investitionen über die Geldflüsse, die sich aus der operativen Führung ergeben, aus der verfügbaren Liquidität und eventuell durch Rückgriff auf den Kreditmarkt (Darlehen/Leasing) zu bestreiten

Risiko in Zusammenhang mit Produkthaftung

Die Produkte der Gesellschaft bergen ein gewisses Risiko im Hinblick auf die Sicherheit. Die Sorgfalt und Aufmerksamkeit der Gesellschaft für Qualität und Sicherheit ganz allgemein hat es in der Vergangenheit ermöglicht, allfällige Unfälle in diesem Bereich zu vermeiden. Allerdings kann man Unfälle solcher Art nie von vornherein ausschließen. Um die Gefahr von Schäden infolge der Haftpflicht durch die Tätigkeiten zu übertragen, für die sie haftbar gemacht werden könnte, hat die Gesellschaft eine Versicherung mit einer Deckungssumme von 5 Millionen Euro für jeden einzelnen Unfall abgeschlossen.

Risiko in Zusammenhang mit Umweltpolitik

Da die SEAB AG keine Produktionsgesellschaft, sondern eine Dienstleistungsgesellschaft ist, sind die Umweltauswirkungen eher gering. Im Rahmen der Zertifizierung ISO 14.001:2015, über die sie seit 2003 verfügt, hat die Gesellschaft eine Umweltanalyse durchgeführt, um die Umweltverträglichkeit eines jeden Prozesses zu bewerten.

Jährlich arbeitet die SEAB AG eine Umweltbilanz bezüglich der Immissionen und Emissionen aus, die zertifiziert wird. Außerdem werden alle Angestellten entsprechend geschult.

Relevante Umstände, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, und voraussichtliche Entwicklung der Geschäftsführung

Notstand COVID-19

Mit der Pandemie des Virus COVID-19 war die SEAB mit einer sehr außergewöhnlichen Situation konfrontiert, und seit Februar des Jahres bemüht sie sich, der Ausbreitung des Virus so wirksam wie möglich entgegenzuwirken und versucht, das Personal zu „schützen“, auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Unternehmen wesentliche öffentliche Dienstleistungen mit Verantwortung nicht nur gegenüber den Mitarbeitern, sondern auch gegenüber der Bevölkerung erbringt.

Die Geschäftsleitung der Gesellschaft reagierte mit Unterstützung des Leiters des Arbeitsschutzdienstes (RSPP) schnell und führte in Übereinstimmung mit den verschiedenen Bestimmungen der Regierung und der Autonomen Provinz die folgenden Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten ein:

Ab Februar: Aushang von Informationsmaterial für Kollegen und Kunden und Ausgabe der Dienstanweisung Nr. 07/2020 vom 26.02.2020 mit Informationen über das Virus, die 10 vom ISS angegebenen Verhaltensregeln, Aussetzung von Reisen und des Zutritts externer Berater, Verbot von Sitzungen und Bereitstellung von Hand- und Flächendesinfektionsmitteln.

Überlegungen über die Möglichkeit, mit der Einschränkung der Dienstleistungen fortzufahren, die im Bewusstsein der Bereitstellung wesentlicher öffentlicher Dienste und Notfalldienste erbracht werden.

Suche nach persönlicher Schutzausrüstung, wie bekannt, ohne große Ergebnisse.

Ausgabe der Dienstanweisung Nr. 09/2020 vom 05.03.2020 zur Einführung von Smart Working/Heimarbeit, soweit dies möglich war für Personen mit minderjährigen Kindern, und der Dienstanweisung Nr. 10/2020 vom 09.03.2020, die zahlreiche Maßnahmen umfasste: Ausdehnung der Telearbeit auf alle Personen, unabhängig von der Notwendigkeit, Kinder zu betreuen, Beschränkung der Öffnung der Schalter in den Gemeinden Bozen und Leifers mit Terminen nur für dringende Fälle, Schließung der technischen Büros, Bestimmungen über die Benutzung von Fahrzeugen mit Beschränkung der maximalen Personenzahl, Bestimmungen über die Benutzung von Umkleideräumen mit Einführung von Schichten, um die maximale Anzahl der gleichzeitig auf dem Gelände anwesenden Personen zu begrenzen, für die Mitarbeiter im Bereich der Umwelthygiene die Erlaubnis, sich auch während der Arbeitszeit umzuziehen, die Verpflichtung, Koordinierungssitzungen im Freien abzuhalten, die Verpflichtung, bei Symptomen den behandelnden Arzt zu kontaktieren und sich nicht in den Betrieb zu begeben, und die Möglichkeit der Kostenerstattung für die Benutzung privater Verkehrsmittel an diejenigen, die früher öffentliche Verkehrsmittel benutzten.

Am 10.03.2020 Verteilung von Handdesinfektionsmitteln, Einweghandschuhen und Oberflächenreinigern an die Mitarbeiter.

Am 12.03.2020 wurden die Recycling-Zentren geschlossen, die Sammlung von gefährlichen Siedlungsabfällen wurde unterbrochen, die Sammeldienste wurden reduziert und die nächtliche Straßenkehrertätigkeit eingestellt.

Ausgabe der Dienstanweisung Nr. 12/2020 vom 13.03.2020 mit Reduzierung aller Dienstleistungen, um gleichzeitig eine mögliche Ansteckung der Mitarbeiter zu vermeiden, Urlaub eines Teils des Personals,

Verbot des Betretens der mechanischen Werkstatt und Aufteilung der Wartungsarbeiten an den Fahrzeugen in zwei Schichten, Verhaltens- und Hygienevorschriften für das Personal der Parkhäuser und der Eiswelle und die Schließung des öffentlich zugänglichen Büros von BZ Mitte.

Am 14.03.2020 wurde das gemeinsame Protokoll zur Regelung von Maßnahmen zur Bekämpfung und Eindämmung der Verbreitung des Covid-19-Virus am Arbeitsplatz veröffentlicht. Nach einer Analyse des Dokuments wurde bestätigt, dass in der Tat fast alle geplanten Maßnahmen bereits in den Vortagen umgesetzt worden waren, aber am 20.03.2020 wurde beschlossen, die Maßnahmen zu bestätigen, die durch die Umsetzung des Protokolls mit der Dienstanweisung Nr. 13/2020. Die allgemeinen Verhaltens- und Hygieneregeln (Abstand halten, den Betrieb nicht mit Symptomen betreten, Handschuhe und Masken benutzen, Handhygiene, Arbeitsplatzhygiene), die Methoden des Zugangs zum Betrieb (kein Zugang für Personen, die mit positiven Personen in Kontakt gekommen sind), Zugangsmodalitäten für Lieferanten (der Zugang zu Büros ist nicht gestattet), Umgang mit einer symptomatischen Person im Betrieb, Nutzung von Firmenfahrzeugen, Vorkehrungen für den Kanalisationsdienst (Einstellung der Instandhaltung von Abwasserpumpstationen) und Modalitäten für den Zugang zu Privatwohnungen während des Bereitschaftsdienstes.

Am 24.03.2020 wurden angesichts der Beschaffungsschwierigkeiten 2.000 chirurgische Masken, Handdesinfektionsmittel, Einweghandschuhe und Oberflächenreiniger an die Mitarbeiter verteilt. Am 08.04.2020 begann die Verteilung der P2-Filtermasken.

Die Suche nach persönlicher Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln ging unaufhörlich weiter, und bis heute wurden etwa 5.500 P2-Filtermasken, 10.000 chirurgische Masken, 20.000 Einweghandschuhe, 50 Liter Handdesinfektionsmittel, einige hundert Behälter mit Flächendesinfektionsmittel und einige hundert Flaschen mit Handdesinfektionsmittel gekauft.

In den Umkleieräumen der verschiedenen Betriebssitze wurden außerordentliche Sanitisierungen durchgeführt und für die nächsten Wochen geplant, und es wurde ein Programm zur Sanitisierung der Fahrzeugkabinen mit einem Ozonsystem aktiviert, das der mechanischen Werkstatt zur Verfügung steht; die Sanitisierungstätigkeit sieht die Behandlung von 10 Fahrzeugen pro Tag während der gesamten Dauer des Notfalls vor; die periodische Sanitisierung der an das Personal gelieferten Kleidung ist gemäß dem laufenden Vertrag bereits vorgesehen.

Nach Anhörung des zuständigen Betriebsarztes wurde beschlossen, das auf den Müllpressen der Abfallsammlung vorhandene Staubbekämpfungssystem für die Desinfektion zu verwenden und dabei ein Desinfektionsmittel anstelle von Wasser einzusetzen, um zu versuchen, die Risiken einer Ansteckung des Personals aufgrund des möglichen Vorhandenseins von Viren auf den Abfallbehältern zu verringern.

Schließlich die letzte Dienstanweisung des Monats April mit Bestimmungen über die Wiedereröffnung von Straßenbaustellen (geplant für die erste Aprilwoche) und die korrekte Verwendung von Einwegmasken und -handschuhen.

Wirtschaftliche Auswirkungen der COVID-19-Krise

Mit dem DPCM vom 22. März stoppte die Regierung alle Produktionsaktivitäten mit Ausnahme der grundlegenden Dienste für die Gemeinschaft, der Versorgungskette im Gesundheitswesen, der Apotheken und der Nahrungsmittel.

Die SEAB hat als Betreiber wesentlicher Dienste die Gasverteilung, die Wasserversorgung und die Umwelthygiene in den beiden Gemeinden Bozen und Leifers sowie die Parkhäuser ohne Unterbrechung ausgeführt. Aus Gründen der Begrenzung der Ansteckungsgefahr schloss sie die stark besuchten Orte wie die Recyclingzentren und die Eiswelle.

Die Blockierung der betrieblichen Tätigkeiten bedeutet für die Gesellschaft für den Zeitraum, der bis heute auf 2,5 Monate geschätzt wird, geringere Einnahmen im Zusammenhang mit „verbrauchsabhängigen“ Abfall- und Wasser- und Parkgebühren. Im Einzelnen hat die Verordnung des Bürgermeisters Nr. 177 vom 24.03.2020, mit dem die Straßenparkplätze den Bürgern kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, de facto die Einnahmen aus dem Sektor Parkplätze annulliert.

Die Summe der geringeren Einnahmen für diesen Zeitraum wird auf € 2.480.000 geschätzt, bestehend aus einer geringeren Abfallgebühr für Bozen von € 344.000 und € 22.000 für Leifers, einer geringeren Wassergebühr von € 490.000 (Wasser: € 225.000 und Kanalisation: € 265.000) und geringeren Einnahmen aus Parkhäusern und Straßenparkplätzen in Höhe von € 1.610.000.

Das Unternehmen hat umgehend reagiert und nach Möglichkeit die Kosten in Höhe von bisher € 592.000 in Bezug auf die Gebühr für blaue Parkplätze, Entsorgungsdienst, Reinigungsdienste und verschiedene andere Dienstleistungen, Energie- und Personalkosten gesenkt. Ein weiteres Ziel ist die Überarbeitung der Konvention für die Reinigung und Sammlung von Abwasser, die nun auf der Grundlage der im Jahr -2 in Rechnung gestellten Mengen und nicht mehr auf der Grundlage der Mengen des Jahres berechnet wird.

Das geschätzte Bilanzergebnis wird sich daher um € 1.890.000 verschlechtern, was auch starke Auswirkungen auf die Liquidität des Betriebs haben wird.

Die Gesellschaft wird sich mit den Gesellschaftern, die Empfänger der von SEAB erbrachten Dienstleistungen sind, über Gegenmaßnahmen zur Abfederung der durch diese Pandemie verursachten wirtschaftlichen Auswirkungen beraten.

Mit den unternommenen Anstrengungen und den geplanten weiteren Maßnahmen sind die Verwalter überzeugt, dass sie die Kontinuität des Betriebs für die nächsten 12 Monate gewährleisten können.

Aussetzung des Inkassos wegen des COVID-19-Notstands

Die Dringlichkeitsmaßnahme bei Gefahr im Verzug des Landeshauptmanns vom 26.03.2020 Nr. 14/2020 ordnet die Aussetzung der Zahlungsfristen der kommunalen Tarife an: Tarif für die Bewirtschaftung der Siedlungsabfälle, Tarif für die Wasserversorgung und Tarif für die Kanalisations- und Reinigungsdienste für den Zeitraum vom 8. März 2020 bis zum 1. Juli 2020.

Sie gilt für Personen, die ihren steuerlichen Wohnsitz, Rechtssitz oder Geschäftssitz auf dem Staatsgebiet haben. Die ausgesetzten Zahlungen müssen ohne Anwendung von Strafen und Zinsen in einer einzigen Rate bis zum 1. Juli 2020 geleistet werden.

Für SEAB bedeutet der Aufschub eine Differenz zwischen Kosten und Einnahmen, die von der Aussetzung nicht betroffen sind, in Höhe von etwa 9 Millionen Euro. Die Gesellschaft unternahm umgehend Schritte zur Überwindung der finanziellen Sackgasse, mit Maßnahmen zum Aufschub bestimmter Zahlungen und mit der Unterstützung einer unverzinslichen Gesellschafterfinanzierung durch die Gemeinde Bozen sowie mit einem Bankdarlehen. Die Direktion hat bereits Angebote von führenden Banken für ei-

nen Zeitraum bis Ende August gesammelt. Dank des guten Ratings unserer Gesellschaft sind sehr wirtschaftliche Bedingungen erreicht worden.

Erträge des Verteilungsdienstes

Am 25.02.2020 hat die Gesellschaft Beschwerde eingelegt gegen den ARERA-Beschluss Nr. 570/2019/R/gas (Beschluss 570/19) vom 27.12.2019 „Tarifregelung der Dienste der Gasverteilung und -messung für den Zeitraum 2020-2025“ beim regionalen Verwaltungsgericht Mailand. Die Motive für die Beschwerde sind zum einen die in der neuen Regulierungsperiode weiter stark gesunkene Vergütung der Dienstleistung für die Gesellschaft. Auf der anderen Seite hatte SEAB spa die Anerkennung der spezifischen Kosten der Zweisprachigkeit zugunsten der Südtiroler Betreiber beantragt, ein gut begründeter Antrag, dem ARERA nicht nachkam.

Weitere Elemente des Geschäftsberichts laut Art. 2428 Zivilgesetzbuch

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft hat im laufenden Geschäftsjahr keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.

Beziehungen zu Tochter-, Beteiligungs- und Dachgesellschaften

Die Beteiligungsgesellschaften der SEAB AG zum 31.12.2019 sind:

Die SEW Konsortialges. mbH wurde am 9. Oktober 2002 von der SEAB AG und vier lokalen Brennerfirmen mit dem Zweck der Führung von Heizanlagen von Wohnhäusern gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt € 110.000,00, von dem die SEAB AG 40% hält. Für die SEW Konsortialges. mbH leistet die SEAB AG Verwaltungsdienste. Die Beziehungen werden durch die Geschäftsordnung der SEW Konsortialges. mbH geregelt, die von der Vollversammlung der Gesellschaft genehmigt wurde.

Am 4.12.2007 hat die SEAB AG von den zwei Teilhabern ASM Meran und ASM Brixen einen Anteil der INFOSYN GmbH gekauft, die ein Gesellschaftskapital von € 100.000,00 hat. Die Gesellschaft verwaltet einige Informatikdienste für die SEAB, darunter die Bereitstellung der Kundenplattform. Am 09.04.2020 wurde die Gesellschaft in die In-house-Gesellschaft der drei Stadtwerke ITS srl. mit einem Gesellschaftskapital von € 100.000,00 und einem SEAB-Anteil von 1% umgewandelt.

Beziehungen zu den Gesellschaftern

Im Lauf des Geschäftsjahres hat die Gesellschaft normale Geschäftsbeziehungen zu den Anteilseignerinnen Gemeinde Bozen und Gemeinde Leifers unterhalten, die im Zusatzbericht in den Referenzposten beschrieben sind.

Die Beziehungen zu den Teilhabergemeinden sind mit eigenen Dienstverträgen geregelt. Die SEAB hat der Anteilseignerin Gemeinde Bozen für das Jahr 2019 die folgenden Beträge bezahlt:

Der Anteilseignerin Gemeinde Bozen bezahlte Beträge	2019
Konzessionsgebühren	3.144.265,09
Zinserstattung auf Darlehen	25.151,25
Gebühr für Belegung öffentlichen Grundes	85.598,00
Mieten für Gemeindeeinrichtungen	547.182,82
SUMME	3.802.197,16
Strafen aus Tätigkeiten der SEAB	787.672,87
Für die Gemeinde BZ erzeugte Gesamtliquidität	4.589.870,03
Wertsteigerung Gemeindevermögen für Investitionen	3.426.454,04
Produzierter Gesamtwert für die Gemeinde Bozen	8.016.324,07

Anzahl und Nennwert der im Geschäftsjahr angekauften und veräußerten eigenen Aktien und der Aktien der Dachgesellschaft.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine eigenen Aktien und Aktien von Dachgesellschaften gekauft oder veräußert.

Anzahl und Nennwert der im Geschäftsjahr besessenen eigenen Aktien und der Aktien der Dachgesellschaft

SEAB AG hat im Geschäftsjahr keine eigenen Aktien oder Aktien von Dachgesellschaften in Besitz gehabt.

Derivative Finanzinstrumente

Im Sinne von Art. 2428, Absatz 2, Punkt 6-bis, des Zivilgesetzbuches wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente verwendet.

Betriebsstätten zum 31.12.2019

Der Gesellschaftssitz der SEAB AG befindet sich in Bozen, Lancia-Straße 4/A, wo sich auch die Einsatzzentralen der Dienste Wasser und Gasverteilung einschließlich der Umkleideräume für die Arbeitskräfte, des Lagers und der Werkstätten befinden.

Die technischen Büros des Umweltdienstes befinden sich in der Lancia-Straße 12, und in der Lancia-Straße 8 ist das Kundendienstbüro der Gasverteilung untergebracht.

Am Linken Eisackufer 57 liegt der Fuhrpark des Dienstes Umweltdienste mit den Umkleidekabinen für die Arbeitskräfte sowie die Werkstatt für die Fahrzeuge.

In der Mitterhofer-Straße liegt der Recyclinghof und der Sitz für die Beschäftigten des Umweltbereichs, der Mülltrennung und der Beschäftigten des Dienstes Kanalisation. In der Voltastraße befindet sich die

Sammelstelle für Gartenabfälle. Es gibt einen Bereich in der Innsbrucker Straße, in dem die Übergabe von Bioabfällen für Anlage in Lana stattfindet. Die Betriebsstätten von Leifers liegen in der Weißensteiner Straße 24 und der Recyclinghof in der Galizien-Straße.

Die „Parkhaus“-Arbeitsstellen befinden sich in der Schlachthofstraße 1 (Bozen Mitte), in der Mailandstraße 192/b (Stadthalle), am Gerichtsplatz 4 (Gerichtsplatz), in der Alessandriastraße 1 (Alessandria), in der Lorenz-Böhler-Straße 5 und am Angela-Nikolletti-Platz (Rosenbach).

Die Mehrzweckhalle Eiswelle liegt in der Galvani-Straße 34.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Die Bilanz, die wir hiermit ihrer Genehmigung unterbreiten, schließt mit einem Gewinn von € 328.992,89.

Was die Bestimmung des Geschäftsgewinns betrifft, schlägt der Verwaltungsrat den Gesellschaftern vor, ihn dem außerordentlichen Reservefond zuzuweisen.

Der Verwaltungsrat dankt der Direktion und insbesondere dem Leiter des Arbeitsschutzdienstes (RSPP) Polestra für die Umsicht und das große Engagement während der andauernden COVID-Notlage, die es ermöglicht hat, die Sicherheit des Personals und die Kontinuität der Dienste zu gewährleisten. Besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitern, die nicht gezögert haben, ihren Dienst zum Wohle unserer beiden Städte zu leisten.

Bozen, den

Für den Verwaltungsrat

Der Präsident

Kilian Bedin

SEAB SERVIZI ENERGIA AMBIENTE BOLZANO SPA

Satzungsmäßiger Sitz: VIA LANCIA 4/A BOZEN (BZ)
Eingetragen im Handelsregister CCIAA DI BOLZANO
St.-Nr. und Eintragungsnummer: 02231010212
Eingetragen im Verz. d. Wirtschafts- u. Verwaltungsdaten (VWV) Nr. BZ 164197
Gezeichnetes Stammkapital €: 8.090.000,00 Vollständig eingezahlt
MWST-Nummer: 02231010212
Einpersonengesellschaft
Leitung und Koordinierung: Gemeinde Bozen

Ordentlicher Jahresabschluss zum 31/12/2019

Bilanz Aktiva

	Gesamtbetrag 2019	Geschäftsjahr 2018
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände		
3) Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	916.503	912.701
6) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	3.157.223	3.887.358
7) Sonstiges	12.742.395	11.291.261
<i>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	<i>16.816.121</i>	<i>16.091.320</i>
II - Sachanlagen		
1) Grundstücke und Gebäude	20.929	24.961
2) Technische Anlagen und Maschinen	1.199.113	1.169.873
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	513.014	460.574
4) Sonstige Güter	1.136.936	861.248
<i>Summe Sachanlagen</i>	<i>2.869.992</i>	<i>2.516.656</i>
III - Finanzanlagen		
1) Anteile an		
b) Verbundenen Unternehmen	44.000	44.000
d-bis) sonstigen Unternehmen	4.500	4.500
<i>Summe Anteile</i>	<i>48.500</i>	<i>48.500</i>
2) Forderungen		
b) gegen verbundene Unternehmen	302.377	

	Gesamtbetrag 2019	Geschäftsjahr 2018
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.377	
Restlaufzeit über 1 Jahr	300.000	
d-bis) gegen Dritte	68.049	67.807
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		
Restlaufzeit über 1 Jahr	68.049	67.807
<i>Summe Forderungen</i>	<i>370.426</i>	<i>67.807</i>
<i>Summe Finanzanlagen</i>	<i>418.926</i>	<i>116.307</i>
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	<i>20.105.039</i>	<i>18.724.283</i>
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	640.434	643.368
<i>Summe Vorräte</i>	<i>640.434</i>	<i>643.368</i>
II - Forderungen		
1) gegen Kunden	11.416.413	10.125.130
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	11.416.413	10.125.130
Restlaufzeit über 1 Jahr		
3) gegen verbundene Unternehmen	99.729	469.353
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	59.729	129.353
Restlaufzeit über 1 Jahr	40.000	340.000
4) gegen herrschende Unternehmen	333.329	19.500
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	329.329	15.500
Restlaufzeit über 1 Jahr	4.000	4.000
5-bis) Steuerforderungen	160.288	445.282
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	160.288	445.282
Restlaufzeit über 1 Jahr		
5-ter) Aktive latente Steuern	493.745	518.390
5-quater) gegen Dritte	349.121	106.139
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	69.951	106.139
Restlaufzeit über 1 Jahr	279.170	
<i>Summe Forderungen</i>	<i>12.852.625</i>	<i>11.683.794</i>
IV - Liquide Mittel		
1) Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	4.630.349	6.410.069
3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen.	31.496	56.170
<i>Summe liquide Mittel</i>	<i>4.661.845</i>	<i>6.466.239</i>
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	<i>18.154.904</i>	<i>18.793.401</i>
D) Rechnungsabgrenzungsposten	491.137	544.664
<i>Summe Aktiva</i>	<i>38.751.080</i>	<i>38.062.348</i>

Bilanz Passiva

	Gesamtbetrag 2019	Geschäftsjahr 2018
A) Eigenkapital	17.446.463	17.117.474
I - Gezeichnetes Kapital	8.090.000	8.090.000
IV - gesetzliche Rücklage	1.706.676	1.706.676
VI - Sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen		
Außerordentliche Rücklage	7.320.795	7.259.423
Sonstige Rücklagen	(1)	3
<i>Summe sonstige Rücklagen</i>	<i>7.320.794</i>	<i>7.259.426</i>
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	328.993	61.372
Summe Eigenkapital	17.446.463	17.117.474
B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		
2) für Steuern, einschließlich latenter Steuern	124.024	128.794
4) sonstige	215.576	330.400
<i>Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</i>	<i>339.600</i>	<i>459.194</i>
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer	887.911	882.638
D) Verbindlichkeiten		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	6.233.262	4.403.992
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	430.709	293.888
Restlaufzeit über 1 Jahr	5.802.553	4.110.104
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	4.244.512	5.833.689
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	4.244.512	5.833.689
Restlaufzeit über 1 Jahr		
10) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		11.800
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr		11.800
11) Verbindlichkeiten gegenüber herrschenden Unternehmen	1.240.466	1.160.695
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	441.951	315.238
Restlaufzeit über 1 Jahr	798.515	845.457
12) Steuerverbindlichkeiten	454.787	386.730
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	454.787	386.730
Restlaufzeit über 1 Jahr		
13) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	984.070	1.034.475
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	984.070	1.034.475
Restlaufzeit über 1 Jahr		
14) sonstige Verbindlichkeiten	5.424.229	5.585.625

	Gesamtbetrag 2019	Geschäftsjahr 2018
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	4.734.501	4.448.155
Restlaufzeit über 1 Jahr	689.728	1.137.470
<i>Summe Verbindlichkeiten</i>	<i>18.581.326</i>	<i>18.417.006</i>
E) Rechnungsabgrenzungsposten	1.495.780	1.186.036
<i>Summe Passiva</i>	<i>38.751.080</i>	<i>38.062.348</i>

Gewinn- und Verlustrechnung

	Gesamtbetrag 2019	Geschäftsjahr 2018
A) Gesamtleistung		
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	40.352.668	39.238.898
4) Aktivierte Eigenleistungen	3.157.958	4.396.115
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	40.828	40.367
sonstige	1.936.420	1.778.001
<i>Summe Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>1.977.248</i>	<i>1.818.368</i>
<i>Summe Gesamtleistung</i>	<i>45.487.874</i>	<i>45.453.381</i>
B) Betriebliche Aufwendungen		
6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.277.677	2.267.545
7) für bezogene Dienstleistungen	19.913.212	20.973.585
8) für die Verwendung von Gütern Dritter	4.360.360	4.505.125
9) Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	10.017.445	9.757.715
b) Sozialabgaben	3.329.194	3.203.062
c) Abfertigungen	742.835	735.927
e) sonstige Personalkosten	49.001	44.201
<i>Summe Personalaufwand</i>	<i>14.138.475</i>	<i>13.740.905</i>
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen:		
a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	955.411	1.028.438
b) Abschreibung Sachanlagen	756.144	763.896
d) Teilwertabschreibungen der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	602.898	(90.505)
<i>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</i>	<i>2.314.453</i>	<i>1.701.829</i>
11) Bestandsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bzw. Handelswaren	2.934	20.039
12) Rückstellungen für Risiken	150.576	
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.010.994	2.277.505
<i>Summe betriebliche Aufwendungen</i>	<i>45.168.681</i>	<i>45.486.533</i>
Betriebserfolg (A-B)	319.193	(33.152)
C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen		
16) Sonstige Finanzerträge		
d) Andere Erträge als die vorhergehenden		
sonstige	232.552	200.852

	Gesamtbetrag 2019	Geschäftsjahr 2018
<i>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</i>	232.552	200.852
<i>Summe sonstige Finanzerträge</i>	232.552	200.852
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
an herrschende Unternehmen	25.151	35.626
sonstige	87.412	54.448
<i>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	112.563	90.074
<i>Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 + 17bis)</i>	119.989	110.778
Ergebnis vor Steuern (A - B + - C+ - D)	439.182	77.626
20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres		
laufende Steuern	86.773	6.123
Steuern aus vorhergehenden Geschäftsjahren	3.541	
Latente und vorausgezahlte Steuern	19.875	10.131
<i>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</i>	110.189	16.254
21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	328.993	61.372

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung - indirekte Methode

	Betrag zum 31/12/2019	Betrag zum 31/12/2018
A. Durch operative Tätigkeit erwirtschaftete Mittel (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	328.993	61.372
Einkommenssteuern	110.189	16.254
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	(119.989)	(110.778)
(Dividenden)		
(Veräußerungsgewinne)/Veräußerungsverluste	(11.822)	
<i>1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Einkommenssteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten</i>	<i>307.371</i>	<i>(33.152)</i>
Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen		
Rückstellungen	893.411	735.927
Abschreibung Anlagevermögen	1.711.555	1.792.334
Abwertungen für andauernde Wertverluste		
Wertberichtigungen des Finanzvermögens und der Finanzverbindlichkeiten aus abgeleiteten Finanzinstrumenten, die keine Geldbewegungen verursachen		
Sonstige Berichtigungen nach oben/(nach unten) für nicht zahlungswirksame Buchungen		
<i>Summe Berichtigungen für nicht zahlungswirksame Buchungen ohne Gegenkonto im Netto-Umlaufvermögen</i>	<i>2.604.966</i>	<i>2.528.261</i>
<i>2) Cashflow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>2.912.337</i>	<i>2.495.109</i>
Änderungen des Netto-Umlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Warenbestände	2.934	20.039
Abnahme/(Zunahme) bei Forderungen an Kunden	(1.235.487)	2.263.842
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	(1.521.205)	(1.432.386)
Abnahme/(Zunahme) bei aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	53.527	743
Zunahme/(Abnahme) bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten	309.744	552.042
Andere Abnahmen/(Andere Abnahmen) des Netto-Umlaufvermögens	(187.282)	(549.648)
<i>Summe Änderungen des Netto-Umlaufvermögens</i>	<i>(2.577.769)</i>	<i>854.632</i>
<i>3) Cashflow nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>334.568</i>	<i>3.349.741</i>
Sonstige Wertberichtigungen		
Eingegangene/(bezahlte) Zinsen	119.989	110.778
(Bezahlte Einkommenssteuern)		(47.853)
Eingegangene Dividenden		

	Betrag zum 31/12/2019	Betrag zum 31/12/2018
(Verwendung der Rückstellungen)	(1.007.732)	(998.457)
Sonstige Eingänge/(Zahlungen)		
<i>Summe sonstige Wertberichtigungen</i>	<i>(887.743)</i>	<i>(935.532)</i>
Cashflow aus operativer Tätigkeit (A)	(553.175)	2.414.209
B) Zahlungsströme aus Investitionstätigkeit		
SACHANLAGEN		
(Investitionen)	(1.111.460)	(897.309)
Desinvestitionen	13.802	2.215.625
IMMATERIELLE ANLAGEWERTE		
(Investitionen)	(2.966.498)	(4.949.362)
Desinvestitionen	1.286.286	
FINANZANLAGEN		
(Investitionen)	(302.619)	
Desinvestitionen		
nicht im Anlagevermögen ausgewiesene Finanzanlagen		
(Investitionen)		
Desinvestitionen		
(Erwerb von Betriebsteilen abzüglich der flüssigen Mittel)		
Veräußerung von Betriebsteilen abzüglich der flüssigen Mittel		
Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit (B)	(3.080.489)	(3.631.046)
C) Zahlungsströme aus Finanztätigkeit		
Fremdkapital		
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Banken	18.832	(37.525)
Neue Finanzierungen	2.115.000	1.249.165
(Rückerstattung von Finanzierungen)	(449.324)	
Eigene Mittel		
Entgeltliche Kapitalerhöhung		
(Kapitalrückzahlung)		
Veräußerung/(Erwerb) von eigenen Aktien		
(Ausgezahlte Dividenden und Anzahlungen auf Dividenden)		
Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit (C)	1.684.508	1.211.640
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	(1.949.156)	(5.197)
Wechselkurseffekte auf flüssige Mittel		
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	6.554.831	6.414.377

	Betrag zum 31/12/2019	Betrag zum 31/12/2018
Schecks		
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	56.170	57.059
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Beginn des Geschäftsjahres	6.611.001	6.471.436
Davon nicht frei verwendbar		
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	4.630.349	6.410.069
Schecks		
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	31.496	56.170
Gesamtsumme flüssige Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	4.661.845	6.466.239
Davon nicht frei verwendbar		
Abstimmungsdifferenz		

Anhang - Einleitender Teil

Dieser Anhang ist ein wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31.12.2019.

Der Jahresabschluss entspricht den Bestimmungen der Artikel 2423 ff. des Zivilgesetzbuches und den nationalen Rechnungslegungsgrundsätze, so wie sie vom Organismo Italiano di Contabilità veröffentlicht wurden; er stellt daher vollständig und wahrheitsgetreu die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft für das Jahr dar.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Artikeln 2424 und 2425 des Zivilgesetzbuches, während die Kapitalflussrechnung gemäß Art. 2425-ter abgefasst wurde.

Der im Sinne von Art. 2427 des Zivilgesetzbuches abgefasste Anhang enthält alle nützlichen Informationen für eine korrekte Auslegung des Jahresabschlusses.

Aufstellungskriterien

Aufstellung des Jahresabschlusses

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden in der Reihenfolge präsentiert, in der ihre Positionen in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt sind.

Unter Bezugnahme auf das, was im einleitenden Teil dieses Anhangs angegeben ist, wird gemäß Art. 2423, Absatz 3 des Zivilgesetzbuches bestätigt, dass für den Fall, dass die von den spezifischen gesetzlichen Bestimmungen verlangten Informationen nicht ausreichen, um eine wahrheitsgetreue und korrekte Darstellung der betrieblichen Situation zu geben, werden die für diesen Zweck für notwendig erachteten zusätzlichen Informationen zur Verfügung gestellt.

Der Jahresabschluss sowie dieser Anhang sind in Euro abgefasst worden.

Aufstellungsgrundsätze

Die Bewertung der Posten im Jahresabschluss erfolgte nach dem Grundsatz der Vorsicht, der Relevanz und unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Im Sinne von Art. 243 bis Abs. 1 bis ZGB wird bei der Erfassung und Darstellung der Posten der Gehalt des Geschäftsvorfalles oder des Vertrags berücksichtigt; Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden Aufwendungen und Erträge unabhängig vom Zeitpunkt ihres zahlenmäßigen Entstehens nach dem Grundsatz der Zuständigkeit ausgewiesen und nur die am Ende des Geschäftsjahres erzielten Gewinne angegeben. Es wurden die Risiken und Verluste berücksichtigt, die auf das Geschäftsjahr entfallen, auch wenn sie erst nach dessen Beendigung bekannt wurden.

Aufbau und Inhalt des Rechnungsabschlusses

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung und die Buchhaltungsinformationen, die in diesem Anhang enthalten sind, stimmen mit den Buchhaltungsunterlagen überein, aus denen sie direkt entnommen wurden.

Bei der Ausweisung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde keine Gruppierung von Posten mit vorangestellten arabischen Ziffern vorgenommen, wie dies hingegen fakultativ vorgesehen ist von Art. 2423 ter ZGB.

Im Sinne von Art. 2424 des Zivilgesetzbuches wird darauf hingewiesen, dass es keine Aktiv- oder Passivposten gibt, die unter mehr als einen Posten im Jahresabschluss fallen und deren Erläuterung für das Verständnis des Jahresabschlusses notwendig ist.

Ausnahmefälle gemäß Art. 2423, Absatz 5, des Zivilgesetzbuches

Es sind keine Ausnahmefälle eingetreten, die den Rückgriff auf die Abweichung gemäß Art. 2423, Absätze 4 und 5 des Zivilgesetzbuches, erforderten hätten.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Es sind keine Ausnahmefälle eingetreten, die den Rückgriff auf die Abweichung gemäß Art. 2423-bis Abs. 2 des Zivilgesetzbuches erfordert hätten.

Berichtigung relevanter Fehler

Probleme der Vergleichbarkeit und Anpassung

Im Sinne von Art. 2423 ter des Zivilgesetzbuches wird darauf hingewiesen, dass die Posten des Jahresabschlusses vergleichbar sind mit denen des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Angewandte Bewertungskriterien

Die bei der Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und bei den Wertberichtigungen angewandten Kriterien entsprechen den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches und den in den Rechnungslegungsgrundsätzen des Organismo Italiano di Contabilità enthaltenen Angaben. Sie haben sich im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr nicht geändert.

Im Sinne von Art. 2427 Abs. 1 Nr. 1 des ZGB werden die wichtigsten Bewertungskriterien erläutert, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Artikels 2426 des Zivilgesetzbuches angewandt wurden, unter besonderer Berücksichtigung derjenigen Posten des Jahresabschlusses, für die der Gesetzgeber unterschiedliche Bewertungs- und Anpassungskriterien zulässt oder für die keine spezifischen Kriterien vorgesehen sind.

Zum Abschluss des Geschäftsjahres hatte die Gesellschaft keine Forderungen oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden, wenn die von den Rechnungslegungsgrundsätzen vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind, in der Bilanz zu den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten ausgewiesen und je nach ihrem künftigen Nutzen linear abgeschrieben.

Der Wert der Vermögensgegenstände ist nach Abzug der Abschreibungsfonds und der Wertminderungen ausgewiesen.

Die Abschreibung wurde in Übereinstimmung mit dem folgenden, im Voraus festgelegten Plan durchgeführt, der eine korrekte Verteilung der entstandenen Kosten über die Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte gewährleisten soll:

Posten der immateriellen Vermögensgegenstände	Abschreibungskoeffizient
Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	20 – 33,33%
Mehrjährige Kosten	20%
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Parametriert nach der Konzessionsdauer und daher 3,33%

Etwaige Veräußerungen immaterieller Vermögensgegenstände während des Geschäftsjahres führten zur Beseitigung ihres Restwertes.

Das Kriterium der Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände wurde systematisch und in jedem Geschäftsjahr in Bezug auf die restliche wirtschaftliche Verwendungsmöglichkeit der einzelnen Güter oder Kosten angewandt.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Art. 2426 Absatz 1 Nr. 3 des Zivilgesetzbuches keine Wertminderungen auf dieses Anlagevermögen vorgenommen werden mussten, da, wie vom Rechnungslegungsgrundsatz OIC 9 gefordert, keine Indikatoren für einen möglichen dauerhaften Wertverlust der immateriellen Vermögensgegenstände festgestellt wurden.

Immaterielle Vermögensgegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen

Die unter B.I.6 ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenstände in der Entstehung werden anfangs an dem Datum erfasst, an dem die ersten Kosten für die Entstehung des Gutes getragen wurden, und umfassen die für die entsprechende Ausführung getragenen internen und externen Kosten. Diese Kosten bleiben bis zur Fertigstellung des Projekts in den immateriellen Vermögensgegenständen in der Entstehung ausgewiesen und unterliegen bis dahin keiner Abschreibung.

Sachanlagen

Die Aktivposten, die zur Kategorie der Sachanlagen gehören und zu dem Zeitpunkt erfasst werden, an dem die Übertragung der mit dem erworbenen Gut verbundenen Risiken und Nutzen stattfindet, werden im Jahresabschluss zu den Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten ausgewiesen, erhöht um die Nebenkosten, die bis zur Nutzungsbereitschaft der Güter getragen wurden, und in jedem Fall innerhalb der Grenze ihres erzielbaren Wertes. Die Herstellungskosten entsprechen allen bis zur Inbetriebnahme des Gutes angefallenen Fertigungskosten, unabhängig davon, ob sie dem Gut direkt zurechenbar sind oder ob es sich um Kosten in Bezug auf gemeinsame Verarbeitungen für den dem Gut vernünftigerweise zurechenbaren Teil handelt.

Die Abschreibung wurde in Übereinstimmung mit dem folgenden, im Voraus festgelegten Plan durchgeführt, der eine korrekte Verteilung der entstandenen Kosten über die Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte gewährleisten soll:

Posten der Sachanlagen	Abschreibungskoeffizient
Leichte Konstruktionen	10%
Allgemeine Anlagen	8 – 10%
Spezifische Anlagen	8,33 – 30%
Sonstige Ausrüstungen und Kleinausrüstungen	7,08 – 25%
Transportfahrzeuge	4,4 – 20%
PKW	25%
Sonstige Sachanlagen	10 – 20%

Die etwaigen Veräußerungen von Aktivposten (Abtretungen, Verschrottungen usw.) während des Geschäftsjahres führten zur Beseitigung ihres Restwertes. Die etwaige Differenz zwischen Buchwert und Veräußerungswert wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Abschreibungskriterien für Sachanlagen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert.

Die in Bezug auf die Sachanlagen erhaltenen öffentlichen Beiträge wurden nach der direkten Methode verbucht. Die Beiträge wurden daher als Minderung der die Sachanlagen betreffenden Kosten verbucht.

Gemäß und kraft Artikel 10 des Gesetzes Nr. 72 vom 19. März 1983, auf das auch in den folgenden Gesetzen über die Geldaufwertung verwiesen wird, ist darauf hinzuweisen, dass für die in den Vermögenswerten noch vorhandenen materiellen Güter nie eine Geldaufwertung vorgenommen wurde.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß Art. 2426 Absatz 1 Nr. 3 des Zivilgesetzbuches keine Wertminderungen vorgenommen werden mussten, da, wie vom Rechnungslegungsgrundsatz OIC 9 vorgesehen, keine Indikatoren für mögliche dauerhafte Wertverluste der Sachanlagen festgestellt wurden.

Finanzanlagen

Beteiligungen

Alle im Jahresabschluss ausgewiesenen Beteiligungen wurden nach der Kostenmethode bewertet, wobei unter Kosten die für den Kauf angefallenen Kosten zu verstehen sind, unabhängig von der Zahlungsweise, einschließlich aller Nebenkosten (Bankgebühren und -kosten, Stempelgebühren, Bankvermittlung usw.).

Die Beteiligungen an anderen Unternehmen, die am Ende des Geschäftsjahres dauerhaft unter den Anschaffungskosten liegen, wurden zu diesem niedrigeren Wert verbucht.

Forderungen

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Forderungen wurden im Jahresabschluss nach dem Kriterium der abgeschrieben Kosten gemäß Artikel 2426 Absatz 2 ZGB unter Berücksichtigung des Zeitfaktors und des wahrscheinlichen Veräußerungswertes in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Art. 2426, Absatz 1, Nr. 8 des Zivilgesetzbuches ausgewiesen.

Im Falle von Forderungen, bei denen die Anwendung der Methode der abgeschrieben Kosten und/oder der Aktualisierung sich als irrelevant erwiesen hat für die wahrheitsgetreue und richtige Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft, wurde die Verbuchung entsprechend ihrem geschätzten Veräußerungswert beibehalten. Dieser Fall trat z.B. bei Forderungen mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten ein oder, unter Bezugnahme auf das Kriterium der abgeschrieben Kosten, wenn die Transaktionskosten, Provisionen und jede andere Differenz zwischen dem Anfangswert und dem Fälligkeitswert von geringer Bedeutung sind oder, wiederum im Fall einer Aktualisierung, wenn der aus den Vertragsbedingungen ableitbare Zinssatz nicht wesentlich vom Marktzinssatz abweicht.

Leasinggeschäfte

Güter, die im Rahmen von Finanzierungsleasing erworben wurden, werden, wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben, nach dem Substanzwertverfahren mit der Verbuchung der Leasingraten unter den Betriebskosten verbucht.

Vorräte

Güternvorräte wurden zu dem Preis ausgewiesen, der sich zwischen Kauf- oder Herstellungspreis und Veräußerungswert als niedriger erweist.

Der Kaufpreis umfasst alle direkt zurechenbaren Nebenkosten.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe fungibler Art wurden unter Verwendung der Methode der gewichteten Durchschnittskosten als Alternative zu den spezifischen Kosten berechnet, da es technisch oder administrativ nicht möglich ist, die einzelnen physischen Bestandseinheiten getrennt zu halten. Der so festgelegte Wert wird, wie ausdrücklich von Art. 2426 Nr. 9 des Zivilgesetzbuches gefordert, mit dem auf den Marktpreisen beruhenden Veräußerungswert verglichen.

Summe der Forderungen im aktiven Umlaufvermögen

Die im aktiven Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden im Jahresabschluss nach dem Kriterium der abgeschrieben Kosten gemäß Artikel 2426 Absatz 2 ZGB unter Berücksichtigung des Zeitfaktors und des wahrscheinlichen Veräußerungswertes in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Art. 2426, Absatz 1, Nr. 8 des Zivilgesetzbuches ausgewiesen.

Die Anpassung an den wahrscheinlichen Veräußerungswert erfolgte durch Einrichtung eines Fonds für uneinbringliche Forderungen.

Im Falle von Forderungen, bei denen die Anwendung der Methode der abgeschrieben Kosten und/oder der Aktualisierung sich als irrelevant erwiesen hat für die wahrheitsgetreue und richtige Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft, wurde die Verbuchung entsprechend ihrem geschätzten Veräußerungswert beibehalten. Dieser Fall trat z.B. bei Forderungen mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten ein oder, unter Bezugnahme auf das Kriterium der abgeschrieben Kosten, wenn die Transaktionskosten, Provisionen und jede andere Differenz zwischen dem Anfangswert und dem Fälligkeitswert von geringer Bedeutung sind oder, wiederum im Fall einer Aktualisierung, wenn der aus den Vertragsbedingungen ableitbare Zinssatz nicht wesentlich vom Marktzinssatz abweicht.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel werden nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Geld, zum Nennwert;

- Bankguthaben und Schecks, zum wahrscheinlichen Veräußerungswert. Im vorliegenden Fall entspricht der Veräußerungswert dem Nennwert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach dem Grundsatz der Zuständigkeit durch Aufteilung der gemeinsamen Erträge und/oder Kosten auf mehrere Geschäftsjahre berechnet.

Die transitorischen Posten wurden nach dem Kriterium der „wirtschaftlichen Zeit“ berechnet, da die erhaltenen vertraglichen Leistungen im Laufe der Zeit keinen konstanten wirtschaftlichen Inhalt haben und daher die Aufteilung der Kosten (und damit die Zuweisung des auf das laufende Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zu den Bedingungen der Geschäftsführung gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 18 erfolgt.

Die antizipativen Posten wurden nach dem Kriterium der „wirtschaftlichen Zeit“ berechnet, da die erbrachten vertraglichen Leistungen im Laufe der Zeit keinen konstanten wirtschaftlichen Inhalt haben und daher die Aufteilung der Kosten (und damit die Zuweisung des auf das laufende Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zu den Bedingungen der Geschäftsführung gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 18 erfolgt.

Eigenkapital

Die Posten sind im Jahresabschluss in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Fonds für Risiken und Aufwendungen

Die Fonds für Risiken und Aufwendungen wurden gebildet, um Verbindlichkeiten abzudecken, deren Existenz als sicher oder wahrscheinlich angesehen wird und deren Betrag oder Eintrittsdatum am Jahresende nicht bestimmt werden kann.

Die Fonds wurden in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Vorsicht und Zuständigkeit unter Beachtung der Anforderungen des Rechnungslegungsgrundsatzes OIC 31 eingerichtet. Die entsprechenden Rückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung für das betreffende Jahr nach dem Kriterium der „naturgemäßen“ Klassifizierung der Kosten ausgewiesen.

Abfertigungen für Arbeitnehmer

Die Abfertigung wurde gemäß den Bestimmungen von Art. 2120 des Zivilgesetzbuches unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen und der Besonderheiten der Verträge und Berufskategorien berechnet und umfasst die jährlich aufgelaufenen Beträge und die Neubewertungen, die auf der Grundlage der ISTAT-Koeffizienten vorgenommen wurden.

Der Rückstellungsbetrag wird abzüglich der im Laufe des Jahres gezahlten Vorschüsse und der für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen im Laufe des Jahres verwendeten Anteile ausgewiesen und stellt die gewisse Verbindlichkeit gegenüber den Mitarbeitern zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses dar.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahresabschluss nach dem Kriterium der abbeschriebenen Kosten gemäß Artikel 2426 Absatz 2 ZGB unter Berücksichtigung des Zeitfaktors und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Art. 2426, Absatz 1, Nr. 8 des Zivilgesetzbuches ausgewiesen. Im Falle von Verbindlichkeiten, bei denen die Anwendung der Methode der abbeschriebenen Kosten und/oder der Aktualisierung sich als irrelevant erwiesen hat für die wahrheitsgetreue und richtige Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft, wurde die Verbuchung zum Nennwert beibehalten. Dieser Fall trat z.B. bei Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von weniger als zwölf Monaten ein oder, unter Bezugnahme auf das Kriterium der abbeschriebenen Kosten, wenn die Transaktionskosten, Provisionen und jede andere Differenz zwischen dem Anfangswert und dem Fälligkeitswert von geringer Bedeutung sind oder, wiederum im Fall einer Aktualisierung, wenn der aus den Vertragsbedingungen ableitbare Zinssatz nicht wesentlich vom Marktzinssatz abweicht.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach Grundsatz der Zuständigkeit durch Aufteilung der gemeinsamen Erträge und/oder Kosten auf mehrere Geschäftsjahre berechnet.

Die transitorischen Posten wurden nach dem Kriterium der „wirtschaftlichen Zeit“ berechnet, da die erbrachten vertraglichen Leistungen im Laufe der Zeit keinen konstanten wirtschaftlichen Inhalt haben und daher die Aufteilung der Kosten (und damit die Zuweisung des auf das laufende Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zu den Bedingungen der Geschäftsführung gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 18 erfolgt.

Die antizipativen Posten wurden nach dem Kriterium der „wirtschaftlichen Zeit“ berechnet, da die erhaltenen vertraglichen Leistungen im Laufe der Zeit keinen konstanten wirtschaftlichen Inhalt haben und daher die Aufteilung der Kosten (und damit die Zuweisung des auf das laufende Geschäftsjahr entfallenden Anteils) im Verhältnis zu den Bedingungen der Geschäftsführung gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 18 erfolgt.

Sonstige Informationen

Geschäftsvorfälle mit der Pflicht einer Rückkaufvereinbarung

Die Gesellschaft bescheinigt, dass sie gemäß Art. 2427 Nr. 6-ter im Lauf des Geschäftsjahres keine Geschäftsvorgänge vorgenommen hat, die der Pflicht einer Rückkaufvereinbarung unterliegen.

Anhang - Aktiva

Nachstehend werden die Bewegungen der einzelnen Posten des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Anlagevermögen

InserisciTesto

Immaterielle Vermögensgegenstände

InserisciTesto

Bewegungen der immateriellen Vermögensgegenstände

Nach der Ausweisung der Abschreibungsanteile für das Geschäftsjahr in Höhe von € 955.411 in der Gewinn- und Verlustrechnung belaufen sich die immateriellen Vermögensgegenstände auf € 16.816.121.

In der Tabelle sind die Bewegungen des gegenständlichen Anlagevermögens wiedergegeben.

Bei diesen Bewegungen wird hingewiesen auf die Neuklassifizierung unter Immaterielle Vermögensgegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen (Posten B.I.6) in Höhe von Euro 2.175.570, die sich auf Vermögensgegenstände beziehen, die zuvor unter diesem Posten ausgewiesen wurden und nun verfügbar und einsatzbereit sind, und die in diesem Jahresabschluss entsprechend unter Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen werden.

Die anderen Veränderungen beziehen sich auf Erschließungsaufwendungen und Beiträge von der Gemeinde Bozen.

	Aufwendungen für Errichtung u. Erweiterung	Gewerbliche Patent- rechte und Nutzungsrechte der geistigen Werte	Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe Sachanlagen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs					
Aufwendungen	683.343	2.751.607	3.887.358	24.418.359	31.740.667

	Aufwendungen für Errichtung u. Erweiterung	Gewerbliche Patentrechte und Nutzungsrechte der geistigen Werte	Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe Sachanlagen
Abschreibungen (Abschreibungsfonds)	683.343	1.838.906	-	13.127.098	15.649.347
Bilanzwert	-	912.701	3.887.358	11.291.261	16.091.320
Veränderungen im Geschäftsjahr					
Zuwächse durch Einkäufe	-	451.154	1.445.435	1.069.909	2.966.498
Neuklassifizierungen (des Bilanzwerts)	-	-	(2.175.570)	2.175.570	-
Abnahmen durch Veräußerungen und Abtretungen (des Bilanzwerts)	-	10.800	-	156.215	167.015
Abschreibung des Geschäftsjahres	-	436.552	-	518.859	955.411
Sonstige Veränderungen	-	-	-	(1.119.271)	(1.119.271)
<i>Summe Veränderungen</i>	-	3.802	(730.135)	1.451.134	724.801
Wert am Ende des Geschäftsjahres					
Aufwendungen	683.343	3.191.961	3.157.223	26.388.352	33.420.879
Abschreibungen (Abschreibungsfonds)	683.343	2.275.458	-	13.645.957	16.604.758
Bilanzwert	-	916.503	3.157.223	12.742.395	16.816.121

InserisciTesto

Sachanlagen

InserisciTesto

Bewegungen der Sachanlagen

Die Sachanlagen belaufen sich vor Abzug der entsprechenden Abschreibungsfonds auf € 14.742.502; die Abschreibungsfonds belaufen sich auf € 11.872.510.

In der Tabelle sind die Bewegungen des gegenständlichen Anlagevermögens wiedergegeben.

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Güter	Summe Sachanlagen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres					
Aufwendungen	126.103	6.111.317	2.556.941	5.024.094	13.818.455

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Güter	Summe Sachanlagen
Abschreibungen (Abschreibungsfonds)	101.142	4.941.444	2.096.367	4.162.846	11.301.799
Bilanzwert	24.961	1.169.873	460.574	861.248	2.516.656
Veränderungen im Geschäftsjahr					
Zuwächse durch Einkäufe	-	397.251	144.635	569.574	1.111.460
Abnahmen durch Veräußerungen und Abtretungen (des Bilanzwerts)	-	229	-	1.751	1.980
Abschreibung des Geschäftsjahres	4.031	367.782	92.195	292.135	756.143
<i>Summe Veränderungen</i>	<i>(4.031)</i>	<i>29.240</i>	<i>52.440</i>	<i>275.688</i>	<i>353.337</i>
Wert am Ende des Geschäftsjahres					
Aufwendungen	126.103	6.502.328	2.682.694	5.431.376	14.742.501
Abschreibungen (Abschreibungsfonds)	105.174	5.303.215	2.169.680	4.294.440	11.872.509
Bilanzwert	20.929	1.199.113	513.014	1.136.936	2.869.992

Inserisci Testo

Inserisci Testo

Leasinggeschäfte

In der folgenden Übersicht sind die Informationen aufgeführt, die der Gesetzgeber verlangt, um - wenn auch außerhalb der Buchführung - die Auswirkungen darzustellen, die sich aus dem Unterschied in der Rechnungslegung in Bezug auf die Finanzierungsmethode ergeben, bei der das Nutzerunternehmen den im Rahmen des Leasings erhaltenen Vermögenswert als Anlagevermögen verbuchen und die entsprechenden Abschreibungskosten für diesen Vermögenswert berechnen würde, während gleichzeitig die Verbindlichkeit für den Hauptteil der zu zahlenden Raten verbucht würde. In diesem Fall würde der Zins- und Abschreibungsanteil, der in die Zuständigkeit des Geschäftsjahres fällt, in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

	Betrag
Gesamtbetrag der geleasteten Güter am Ende des Geschäftsjahres	737.030
Abschreibungen, die in die Zuständigkeit des Geschäftsjahres fallen würden	147.406
Aktueller Wert der Leasingraten, die am Ende des Geschäftsjahres noch nicht fällig waren	301.529
In die Zuständigkeit des Geschäftsjahres fallende Finanzaufwendungen aufgrund des effektiven Zinssatzes	8.758

Die Leasinggeschäfte betreffen das Leasing von LKWs.

Finanzanlagen

Inserisci Testo

Bewegungen von Beteiligungen, sonstigen Wertpapieren und aktiven Finanzderivaten im Anlagevermögen

In der folgenden Tabelle sind die Bewegungen des gegenständlichen Anlagevermögens wiedergegeben.

	Anteile an verbundenen Unternehmen	Anteile an anderen Unternehmen	Summe der Beteiligungen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs			
Aufwendungen	44.000	4.500	48.500
Bilanzwert	44.000	4.500	48.500
Wert am Ende des Geschäftsjahres			
Aufwendungen	44.000	4.500	48.500
Bilanzwert	44.000	4.500	48.500

Änderungen und Fälligkeit der Forderungen im Anlagevermögen

In der folgenden Tabelle sind die Bewegungen des gegenständlichen Anlagevermögens wiedergegeben.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wert am Ende des Geschäftsjahres	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	302.377	302.377	2.377	300.000
Sonstige Forderungen	67.807	242	68.049	-	68.049
Summe	67.807	302.619	370.426	2.377	368.049

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beziehen sich auf ein verzinsliches Darlehen, das SEW Konsortialges. mbH zu einem festen Zinssatz von 2,00% pro Jahr gewährt wurde. Der Zinssatz steht im Einklang mit dem internen Finanzmarkt.

Die Forderungen gegenüber anderen setzen sich aus Kautionen gegenüber Kunden zusammen.

Einzelheiten über die Beteiligungen an verbundenen Unternehmen im Anlagevermögen

Die folgende Übersicht zeigt die Beteiligungen an verbundenen Unternehmen sowie die nach Artikel 2427 des Zivilgesetzbuches erforderlichen zusätzlichen Informationen.

Bezeichnung	Stadt, falls in Italien, oder Auslandsstaat	Steuernummer (für italienische Unternehmen)	Kapital in Euro	Eigenkapital in Euro	Besessener Anteil in Euro	Besessener Anteil in %	Bilanzwert oder entsprechende Forderung
SEW KONSORTIALGES. MBH	Bozen	02329790212	110.000	110.000	44.000	44,000	44.000

Alle Anteile an verbundenen Unternehmen werden direkt besessen.

Unterteilung der Forderungen im Anlagevermögen nach geographischen Gebieten

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der unter den betreffenden Finanzanlagen ausgewiesenen Forderungen nach geographischen Gebieten.

Geographisches Gebiet	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Anlagevermögen	Forderungen gegenüber anderen im Anlagevermögen	Summe Forderungen im Anlagevermögen
Provinz Bozen	302.377	68.049	370.426

InserisciTesto

Wert der Finanzanlagen

Die Finanzanlagen im Jahresabschluss wurden nicht zu einem höheren Wert als ihrem Marktwert ausgewiesen.

	Buchwert
Beteiligungen an anderen Unternehmen	4.500
Sonstige Forderungen	68.049
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	302.377

Einzelheiten des Wertes der Beteiligungen an anderen Unternehmen im Anlagevermögen

Tabelle XBRL: ‚384 - Einzelheiten des Wertes der Beteiligungen an anderen Unternehmen im Anlagevermögen‘

Einzelheiten des Wertes der Forderungen gegenüber anderen im Anlagevermögen

Tabelle XBRL: ‚388 - Einzelheiten des Wertes der Forderungen gegenüber anderen im Anlagevermögen‘

InserisciTesto

InserisciTesto

InserisciTesto

Umlaufvermögen

InserisciTesto

Vorräte

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zu den Veränderungen der Vorräte wiedergegeben.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wert am Ende des Geschäftsjahres
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	643.368	(2.934)	640.434
Summe	643.368	(2.934)	640.434

Die Lagervorräte bestehen aus Hilfsmaterialien, Ersatzteilen, Gütern, die zur Erbringung der gesellschaftlichen Dienstleistungen beitragen.

Forderungen im aktiven Umlaufvermögen

InserisciTesto

Änderungen und Fälligkeit der Forderungen im Umlaufvermögen

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zu den Veränderungen der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen sowie, falls signifikant, die Informationen zu ihrer Fälligkeit wiedergegeben.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert am Ende des Geschäftsjahrs	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen gegen Kunden	10.125.130	1.291.283	11.416.413	11.416.413	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	469.353	(369.624)	99.729	59.729	40.000
Forderungen gegen beherrschende Unternehmen	19.500	313.829	333.329	329.329	4.000
Steuerkredite	445.282	(284.994)	160.288	160.288	-
Vorausgezahlte Steuern	518.390	(24.645)	493.745	-	-
Forderungen gegen andere	106.139	242.982	349.121	69.951	279.170
Summe	11.683.794	1.168.831	12.852.625	12.035.710	323.170

InserisciTesto

Unterteilung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen nach geographischem Gebiet

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen nach geographischen Gebieten.

Geographisches Gebiet	Forderungen gegenüber Kunden im aktiven Umlaufvermögen	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im aktiven Umlaufvermögen	Forderungen gegenüber beherrschenden Unternehmen im aktiven Umlaufvermögen	Steuerguthaben im aktiven Umlaufvermögen	Aktive latente Steuern im Umlaufvermögen	Forderungen gegenüber Dritten im aktiven Umlaufvermögen	Summe der Forderungen im aktiven Umlaufvermögen
Italien	11.416.413	99.729	333.329	160.288	493.745	349.121	12.852.625

InserisciTesto

Im Umlaufvermögen ausgewiesene Forderungen in Bezug auf Geschäftsvorfälle mit der Pflicht einer Rückkaufvereinbarung

Die Gesellschaft hatte keine Geschäftsvorfälle mit der Pflicht einer Rückkaufvereinbarung.

Tabelle XBRL: „424 - Analyse der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen in Bezug auf Geschäftsvorfälle mit der Pflicht einer Rückkaufvereinbarung“

InserisciTesto

InserisciTesto

Liquide Mittel

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zu den Veränderungen der liquiden Mittel wiedergegeben.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wert am Ende des Geschäftsjahrs
Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post	6.410.069	(1.779.720)	4.630.349
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	56.170	(24.674)	31.496
<i>Summe</i>	<i>6.466.239</i>	<i>(1.804.394)</i>	<i>4.661.845</i>

InserisciTesto

InserisciTesto

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zu den Veränderungen der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wiedergegeben.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert am Ende des Geschäftsjahrs
Antizipative Posten	11.486	2.467	13.953
Transitorische Posten	533.178	(55.994)	477.184
Summe aktive Rechnungsabgrenzungsposten	544.664	(53.527)	491.137

In der folgenden Übersicht ist die Zusammensetzung der gegenständlichen Posten erläutert, insofern sie im Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Beschreibung	Detail	Betrag laufendes Geschäftsjahr
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	Antizipative Posten	13.953
	<i>Beitrag Geldtransport</i>	<i>5.000</i>
	<i>GSE-Förderung Photovoltaikanlagen</i>	<i>905</i>
	<i>sonstige</i>	<i>8.048</i>
	Transitorische Posten	477.184
	<i>Registersteuer - Parkplatzverwaltung</i>	<i>439.836</i>
	<i>Kraftfahrzeugsteuer</i>	<i>4.000</i>
	<i>Sonstige</i>	<i>33.348</i>
	Summe	491.137

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betrag von Euro 338.318 in Bezug auf die transitorischen Posten eine Dauer von mehr als fünf Jahren hat.

InserisciTesto

Anhang - Passiva und Eigenkapital

Nachstehend werden die Bewegungen der einzelnen Posten des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung im Detail analysiert.

Eigenkapital

InserisciTesto

Veränderung in den Eigenkapitalposten

Die folgenden Tabellen zeigen in Bezug auf den Abschluss des Geschäftsjahres die Veränderungen in den einzelnen Posten des Eigenkapitals sowie Einzelheiten zu anderen Reserven, falls diese im Jahresabschluss ausgewiesen sind.

	Wert zu Beginn des Geschäfts- jahrs	Verwendung des Vorjahresergeb- nisses - Auszah- lung von Divi- denden	Verwendung des Vorjahresergeb- nisses - Andere Verwendungen	Andere Verände- rungen - Zu- wächse	Geschäftsergeb- nis	Wert am Ende des Geschäfts- jahrs
Kapital	8.090.000	-	-	-	-	8.090.000
Gesetzliche Rück- lage	1.706.676	-	-	-	-	1.706.676
Sonderrücklage	7.259.423	-	61.372	-	-	7.320.795
Sonstige Rückla- gen	3	-	-	(4)	-	(1)
Summe sonstige Rücklagen	7.259.426	-	61.372	(4)	-	7.320.794
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjah- res	61.372	(61.372)	-	-	328.993	328.993
Summe	17.117.474	(61.372)	61.372	(4)	328.993	17.446.463

Detail der sonstigen Rücklagen

Beschreibung	Betrag
Rücklage durch Euroabrundung	(1)
Summe	(1)

Die einzige Veränderung des Eigenkapitals ist auf die von der ordentlichen Versammlung beschlossene Zuweisung des Vorjahresergebnisses an die Sonderrücklage zurückzuführen.

Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals

Die folgenden Übersichten zeigen analytisch die Posten des Eigenkapitals unter Angabe ihrer Herkunft, Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeit sowie ihrer Verwendung in den letzten drei Geschäftsjahren.

Beschreibung	Betrag	Herkunft/Art	Verwendungsmöglichkeit
Kapital	8.090.000	Kapital	
Gesetzliche Rücklage	1.706.676	Gewinne	A;B
Sonderrücklage	7.320.795	Gewinne	A;B;C
Summe	17.117.471		
Nicht verteilter Anteil			
Verteilbarer Restanteil			
Legende: A: durch Kapitalerhöhung; B: durch Verlustdeckung; C: durch Ausschüttung an die Gesellschafter; D: durch andere satzungsmäßige Auflagen; E: sonstiges			

Herkunft, Möglichkeiten der Verwendung und Ausschüttung der sonstigen Rücklagen

Beschreibung	Betrag	Herkunft/Art	Verwendungsmöglichkeiten
Rücklage durch Euroabrundung	(1)	Kapital	
Summe	(1)		
Legende: A: durch Kapitalerhöhung; B: durch Verlustdeckung; C: durch Ausschüttung an die Gesellschafter; D: durch andere satzungsmäßige Auflagen; E: sonstiges			

InserisciTesto

Fonds für Risiken und Aufwendungen

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zu den Veränderungen der Fonds für Risiken und Aufwendungen wiedergegeben.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderungen im Geschäftsjahr - Rückstellung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Verwendung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Summe	Wert am Ende des Geschäftsjahrs
Rückstellungen für Steuern, einschließlich latenter Steuern	128.794	-	4.770	(4.770)	124.024
Sonstige Rückstellungen	330.400	150.576	265.400	(114.824)	215.576
Summe	459.194	150.576	270.170	(119.594)	339.600

Sonstige Rückstellungen

In der folgenden Übersicht ist die Zusammensetzung des gegenständlichen Postens erläutert, insofern er im Jahresabschluss ausgewiesen ist im Sinne von Art. 2427 Abs. 1 des Zivilgesetzbuches.

Beschreibung	Detail	Betrag laufendes Geschäftsjahr
Sonstige		
	Fonds für Risiken und aufgeschobene Aufwendungen	215.576

Beschreibung	Detail	Betrag laufendes Geschäftsjahr
Summe		215.576

Die Höhe der Rücklage bemisst sich unter Berücksichtigung der Kostenschätzung zum Datum des Jahresabschlusses einschließlich der Anwaltskosten, die weder zufällig noch willkürlich festgelegt wurden und notwendig waren, um die davon abhängigen gewissen oder wahrscheinlichen Passiva in Angriff zu nehmen.

Abfertigungen für Arbeitnehmer

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zu den Veränderungen der Abfertigungen für Arbeitnehmer wiedergegeben.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderungen im Geschäftsjahr - Rückstellung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Verwendung	Veränderungen im Geschäftsjahr - Sonstige Veränderungen	Veränderungen im Geschäftsjahr - Summe	Wert am Ende des Geschäftsjahrs
ABFERTIGUNGEN FÜR ARBEITNEHMER	882.638	15.274	34.011	24.010	5.273	887.911
Summe	882.638	15.274	34.011	24.010	5.273	887.911

Im Sinne des Gesetzes Nr. 296 vom 27. Dezember 2006 (Haushaltsgesetz 2007):

- die bis zum 31. Dezember 2006 angelaufenen Abfertigungsanteile sind im Betrieb verblieben;
- die ab dem 1. Januar 2007 angelaufenen Abfertigungsanteile wurden den Formen der Ergänzungsvorsorge zugewiesen oder sind im Betrieb verblieben, der regelmäßig die Abfertigungsanteile an den vom NISF verwalteten Schatzamtsfonds überträgt.

Verbindlichkeiten

InserisciTesto

Änderungen und Fälligkeit der Verbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zu den Veränderungen der Verbindlichkeiten und die etwaigen Informationen zu ihrer Fälligkeit wiedergegeben.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert am Ende des Geschäftsjahrs	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegen Banken	4.403.992	1.829.270	6.233.262	430.709	5.802.553
Verbindlichkeiten gegen Lieferanten	5.833.689	(1.589.177)	4.244.512	4.244.512	-
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	11.800	(11.800)	-	-	-
Verbindlichkeiten gegen beherrschende Unternehmen	1.160.695	79.771	1.240.466	441.951	798.515
Steuerverbindlichkeiten	386.730	68.057	454.787	454.787	-

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert am Ende des Geschäftsjahrs	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.034.475	(50.405)	984.070	984.070	-
Sonstige Verbindlichkeiten	5.585.625	(161.396)	5.424.229	4.734.501	689.728
Summe	18.417.006	164.320	18.581.326	11.290.530	7.290.796

Verbindlichkeiten gegen Banken

In der folgenden Tabelle wird die Unterteilung des Postens „Verbindlichkeiten gegen Banken“ dargestellt.

Posten	Rundung	Summe
4)	6.233.262	6.233.262

Sonstige Verbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle wird die Unterteilung des Postens „Sonstige Verbindlichkeiten“ dargestellt.

Beschreibung	Detail	Betrag laufendes Geschäftsjahr
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>		
	Erhaltene Kautionsdepots	643.920
	Gewerkschaften - Einbehalte	1.065
	Verbindlichkeiten für Einbehalte - Dritte	742
	Sonstige Verbindlichkeiten gegen Dritte	3.850.881
	Personal - Löhne Gehälter	9.730
	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN GEGEN BESCHÄFTIGTE FÜR MA-KOSTEN	917.892
	Rundung	(1)
	Summe	5.424.229

Unterteilung der Verbindlichkeiten nach geographischen Gebieten

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geographischen Gebieten.

Geographisches Gebiet	Verbindlichkeiten gegen Banken	Verbindlichkeiten gegen Lieferanten	Verbindlichkeiten gegen beherrschende Unternehmen	Steuerverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	Sonstige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten
Italien	6.233.262	4.244.512	1.240.466	454.787	984.070	5.424.229	

InserisciTesto

Verbindlichkeiten in Bezug auf Geschäftsvorfälle mit der Pflicht einer Rückkaufvereinbarung

Die Gesellschaft hatte keine Geschäftsvorfälle mit der Pflicht einer Rückkaufvereinbarung.

Tabelle XBRL: ,401 - Verbindlichkeiten in Bezug auf Geschäftsvorfälle mit der Pflicht einer Rückkaufvereinbarung‘

InserisciTesto

Finanzierungen von Anteilseignern der Gesellschaft

Die Gesellschaft hat keine Finanzierungen von den Anteilseignern erhalten.

InserisciTesto

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In der folgenden Tabelle sind die Informationen zu den Veränderungen der passiven Rechnungsabgrenzungsposten wiedergegeben.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert am Ende des Geschäftsjahrs
Antizipative passive Rechnungsabgrenzungsposten	21.999	(18.510)	3.489
Transitorische passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.164.037	328.254	1.492.291
Summe passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.186.036	309.744	1.495.780

In der folgenden Übersicht ist die Zusammensetzung der gegenständlichen Posten erläutert, insofern sie im Jahresabschluss ausgewiesen sind.

Beschreibung	Detail	Betrag laufendes Geschäftsjahr
<i>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</i>		
	Antizipative passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.489
	ASL-Rückzahlung	3.205
	sonstige	284
	Transitorische passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.492.291
	Beitrag Projekte für Gemeinde Bozen	1.335.611
	Beitrag REVIVE, Wasserstofffahrzeug	85.462
	sonstige	71.218
	Summe	1.495.780

InserisciTesto

Anhang zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres.

Sie bietet eine Darstellung der Geschäftsvorfälle durch die Zusammenfassung der positiven und negativen Einkommenskomponenten, die zum wirtschaftlichen Ergebnis beigetragen haben. Die positiven und negativen Einkommensbestandteile, die gemäß den Bestimmungen des Artikels 2425-bis des Zivilgesetzbuches im Jahresabschluss ausgewiesen sind, werden je nach den verschiedenen Geschäftstätigkeiten aufgeschlüsselt, zu denen sie gehören: Haupttätigkeit, Sekundärbereich und Finanzbereich.

Die Haupttätigkeit umfasst die Bestandteile des Einkommens, die durch Geschäftsvorgänge erwirtschaftet werden, die fortlaufend und in dem für die Geschäftsabwicklung relevanten Sektor erfolgen, die den eigentümlichen und kennzeichnenden Teil der von der Gesellschaft ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit ausmachen, für die sie bestimmt ist.

Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorgängen, die finanzielle Einnahmen und Ausgaben erzeugen.

Als verbleibende Tätigkeit besteht die Nebentätigkeit aus Geschäftsvorgängen, die Einkommenskomponenten erzeugen, die Teil der gewöhnlichen Tätigkeiten sind, aber nicht zur Haupttätigkeit und zum Finanzbereich gehören.

PRODUKTIONSWERT

Die Einnahmen werden im Jahresabschluss entsprechend der Zuständigkeit ausgewiesen, nach Abzug von Rücklieferungen, Gutscheinen, Rabatten und Prämien sowie direkt damit verbundenen Steuern. Im Hinblick auf die Veräußerung von Gütern werden die damit verbundenen Einnahmen ausgewiesen, wenn der substantielle und nicht-formale Eigentumsübergang stattgefunden hat, wobei die Übertragung von Risiken und Nutzen als Bezugsgröße zugrunde gelegt wird.

Einnahmen aus der Erbringung von Dienstleistungen werden ausgewiesen, wenn die Dienstleistung erbracht wird, d.h. wenn die Dienstleistung durchgeführt wurde; im besonderen Fall von kontinuierlichen Dienstleistungen werden die entsprechenden Einnahmen für den aufgelaufenen Anteil ausgewiesen.

Die Zuwächse des Anlagevermögens für interne Arbeiten werden auf der Grundlage der Herstellungskosten ausgewiesen, die die direkten Kosten (Material- und direkte Arbeitskosten, Planungskosten, externe Zulieferungen usw.) und die allgemeinen Produktionskosten für den Teil umfassen, der vernünftigerweise dem Aktivposten für den Zeitraum seiner Herstellung bis zu seiner Nutzungsbereitschaft zugeordnet werden kann; alle Kosten im Zusammenhang mit der Finanzierung seiner Herstellung werden nach denselben Kriterien hinzugerechnet.

Betriebszuschüsse, durch Zuständigkeit erfasst im Geschäftsjahr, in dem das Recht auf den Erhalt dieser Zuschüsse entstanden ist, werden im spezifischen Posten A5 angegeben, da sie zusätzlich zu den Einnahmen aus dem gewöhnlichen Betrieb und/oder als Verringerung der Kosten und Aufwendungen aus dem gewöhnlichen Betrieb ausgewiesen werden.

Unterteilung der Erlöse aus Verkäufen und Leistungen nach Tätigkeitskategorien

In der folgenden Tabelle wird die Unterteilung der Erlöse aus Verkäufen und Leistungen nach Tätigkeitskategorien erläutert.

Tätigkeitskategorie	Wert des laufenden Geschäftsjahres
Erdgasverteilung	3.224.962
Wasser	4.130.240
Kanalisation	6.512.885
Abfallsammlung Bozen	18.004.099
Abfallsammlung Leifers	2.128.633
Parkplätze	4.244.800
Führung Eiswelle	776.650
Sonstige Erlöse	1.031.057

Tätigkeitskategorie	Wert des laufenden Geschäftsjahres
Direktvergaben Gemeinde Bozen	299.342
Summe	40.352.668

InserisciTesto

Unterteilung der Erlöse aus Verkäufen und Leistungen nach geographischen Gebieten

In der folgenden Tabelle wird Unterteilung der Erlöse aus Verkäufen und Leistungen nach geographischen Gebieten erläutert.

Geographisches Gebiet	Wert des laufenden Geschäftsjahres
Provinz Bozen (IT)	40.352.668
Summe	40.352.668

InserisciTesto

InserisciTesto

Produktionskosten

Die Kosten und Aufwendungen werden nach dem Grundsatz der Zuständigkeit und entsprechend ihrer Art nach Abzug von Rücklieferungen, Gutscheinen, Rabatten und Prämien nach dem Grundsatz der Korrelation mit den Einnahmen zugeordnet und gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 12 unter den jeweiligen Posten ausgewiesen. Im Hinblick auf den Erwerb von Gütern werden die damit verbundenen Kosten ausgewiesen, wenn der substantielle und nicht-formale Eigentumsübergang stattgefunden hat, wobei die Übertragung von Risiken und Nutzen als Bezugsgröße zugrunde gelegt wird. Beim Erwerb von Dienstleistungen werden die Kosten ausgewiesen, wenn die Dienstleistung empfangen wurde, d.h. wenn die Dienstleistung abgeschlossen ist, während bei kontinuierlichen Dienstleistungen die entsprechenden Kosten für den aufgelaufenen Anteil ausgewiesen werden.

Finanzerträge und Finanzlasten

Die Finanzerträge und Finanzlasten werden je nach Zuständigkeit in Bezug auf den im Geschäftsjahr angelaufenen Anteil ausgewiesen.

Zusammensetzung der Erträge aus Beteiligungen

Es liegen keine Erträge aus Beteiligungen gemäß Art. 2425 Nr. 15 des Zivilgesetzbuches vor.

Aufteilung der Zinsen und anderer finanzieller Aufwendungen nach Art der Verbindlichkeit

In der folgenden Übersicht sind die Zinsen und anderen Finanzlasten gemäß Art. 2425 Nr. 17 des Zivilgesetzbuches wiedergegeben, mit entsprechender Aufteilung nach Zinsen für Obligationsanleihen, für Verbindlichkeiten gegen Banken und sonstiger Art.

	Verbindlichkeiten gegen Banken	Sonstige	Summe
Zinsen und andere finanzielle Aufwendungen	86.984	25.579	112.563

InserisciTesto

Betrag und Art einzelner Einnahme-/Kostenelemente von außergewöhnlicher Größenordnung oder Auswirkung

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Einnahmen und/oder Kosten von außergewöhnlicher Größenordnung oder Auswirkung erfasst.

Tabelle XBRL: ,471 - Betrag und Art einzelner Einnahmeelemente von außergewöhnlicher Größenordnung oder Auswirkung‘

InserisciTesto

Tabelle XBRL: ,472 - Betrag und Art einzelner Kostenelemente von außergewöhnlicher Größenordnung oder Auswirkung‘

InserisciTesto

Einkommenssteuer des Geschäftsjahres, laufende, latente und vorausgezahlte Steuern

Die Gesellschaft hat die Zuweisung der Steuern für das Jahr auf der Grundlage der Anwendung der geltenden Steuerbestimmungen vorgenommen. Die laufenden Steuern beziehen sich auf die Steuern, die in die Zuständigkeit des Geschäftsjahres fallen, so wie sie sich aus den Steuererklärungen ergeben; Steuern, die sich auf frühere Jahre beziehen, umfassen die direkten Steuern für frühere Geschäftsjahre, einschließlich Zinsen und Geldstrafen, und beziehen sich auch auf die positive (oder negative) Differenz zwischen dem nach der Beilegung eines Rechtsstreits oder einer Veranlagung in Bezug auf den Wert der in früheren Geschäftsjahren gebildeten Rückstellung geschuldeten Betrag. Schließlich beziehen sich die latenten und vorausgezahlten Steuern auf positive und negative Einkommenskomponenten, die in anderen Geschäftsjahren als denen der zivilrechtlichen Buchhaltung zu versteuern bzw. abzuziehen waren.

Steuern in Bezug auf vorherige Geschäftsjahre

Die Steuern in Bezug auf vorherige Geschäftsjahre beziehen sich auf die IRAP-Steuer.

Latente und vorausgezahlte Steuern

Dieser Posten umfasst die Auswirkung der latenten Steuern auf den vorliegenden Jahresabschluss. Dies ist auf die vorübergehenden Differenzen zwischen den Werten, die einem Aktivposten oder einem Passivposten nach zivilrechtlichen Kriterien zugewiesen werden, und den entsprechenden steuerlich anerkannten Werten zurückzuführen.

Die Gesellschaft hat die latente Besteuerung mit Bezug auf die IRES und die IRAP festgelegt.

Die vorausgezahlten und latenten Steuern wurden unter Verwendung der folgenden Steuersätze berechnet:

Steuersätze	Geschäftsj. n+1	Geschäftsj. n+2	Geschäftsj. n+3	Geschäftsj. n+4	Darüber hinaus
IRES	24%	24%	24%	24%	24%
IRAP	4,2%	4,2%	4,2%	4,2%	4,2%

In den folgenden Übersichten werden analytisch angegeben:

- die Beschreibung der vorübergehenden Differenzen, die zur Verbuchung von latenten und vorausbezahlten Steuern geführt haben, unter Angabe des angewandten Steuersatzes und der Änderungen im Vergleich zum Vorjahr, der Beträge, die der Gewinn- und Verlustrechnung oder dem Eigenkapital gutgeschrieben oder angelastet wurden;
- der Betrag der im Jahresabschluss verbuchten latenten Steuerguthaben, die sich auf Verluste des Jahres oder früherer Jahre beziehen, und die Gründe für ihre Ausweisung, der noch nicht verbuchte Betrag und die Gründe für ihre Nichtausweisung.

Erfassung der latenten und vorausgezählten Steuern und sich daraus ergebende Auswirkungen

	IRES	IRAP
A) Vorübergehende Differenzen		
Summe absetzbare vorübergehende Differenzen	1.784.786	1.557.072
Summe besteuerebare vorübergehende Differenzen	439.803	439.803
Vorübergehende Nettodifferenzen	(1.344.983)	(1.117.269)
B) Steuerliche Auswirkungen		
Fonds für latente (vorausgezahlte) Steuern zu Beginn des Geschäftsjahres	(343.381)	(46.215)
Latente (vorausgezahlte) Steuern des Geschäftsjahres	20.585	(710)
Fonds für latente (vorausgezahlte) Steuern am Ende des Geschäftsjahres	(322.796)	(46.925)

Detail der absetzbaren vorübergehende Differenzen

Beschreibung	Betrag am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres	Eingetretene Veränderung im Geschäftsjahr	Betrag am Ende des Geschäftsjahres	IRES- Steuersatz	Steuerliche Auswirkung der IRES	IRAP- Steuersatz	Steuerliche Auswirkung der IRAP
Rückstellung Risikofonds	330.400	(114.824)	215.576	24,00	51.738	-	-
Verwaltervergütungen	-	12.138	12.138	24,00	2.913	-	-
Verbindlichkeit IU-Überschuss	361.774	-	361.774	24,00	86.826	4,20	15.195
Rückgewinnung Abschreibungen	1.195.298	-	1.195.298	24,00	286.872	4,20	50.203

Detail der besteuerebaren vorübergehenden Differenzen

Beschreibung	Betrag am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres	Eingetretene Veränderung im Geschäftsjahr	Betrag am Ende des Geschäftsjahres	IRES- Steuersatz	Steuerliche Auswirkung der IRES	IRAP- Steuersatz	Steuerliche Auswirkung der IRAP
--------------	---	---	------------------------------------	---------------------	---------------------------------------	---------------------	---------------------------------------

Beschreibung	Betrag am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres	Eingetretene Veränderung im Geschäftsjahr	Betrag am Ende des Geschäftsjahres	IRES-Steuersatz	Steuerliche Auswirkung der IRES	IRAP-Steuersatz	Steuerliche Auswirkung der IRAP
Registersteuer Blaue Parkplätze	456.718	(16.915)	439.803	24,00	105.553	4,20	18.472

Die Abstimmung zwischen den Zahlen im Jahresabschluss und den Zahlen in der Steuerberechnung ist nachstehend aufgeführt.

	IRES
Ergebnis vor den Steuern	439.182-
Theoretischer Steuersatz (%)	24%
Theoretische IRES-Steuer	105.404
Besteuerbare vorübergehende Differenzen	
- Nicht gezahlte Verwaltervergütungen	12.138
- Rückstellungen Risikofonds	150.576
<i>Summe besteuerbare vorübergehende Differenzen</i>	<i>162.714</i>
Verwendung der besteuerten/absetzbaren vorübergehenden Differenzen	
- Registersteuer (Parkplätze)	16.904
- Verwendung Risikofonds	-105.334
<i>Summe Verwendung der besteuerten/absetzbaren vorübergehenden Differenzen</i>	<i>- 88.430</i>
<i>Dauerhafte Zunahmen</i>	<i>441.330</i>
Nicht absetzbare Abschreibung	115.880
Nicht absetzbare Kosten, Strafen, Bußgelder	293.310
Telefonkosten	27.196
Sonstige	4.944
<i>Dauerhafte Abnahmen</i>	<i>882.828</i>
Carbon Tax	40.828
Absetzbare IRAP für Personalkosten	1.941
Vorrauss. Abfertigungsanteil Ergänzende Vorsorge	28.570
Verluste bei Forderungen	657.443
Sonderabschreibungen	154.046
<i>Summe steuerliche Bemessungsgrundlage</i>	<i>71.968</i>
<i>Summe laufende Steuern besteuertes Einkommen</i>	<i>17.272</i>
Effektiver Steuersatz (%)	3,93%

	IRAP
Saldo Buchwerte IRAP	15.211.142
Theoretischer Steuersatz (%)	4,2%
IRAP-Steuer	638.868
Verwendung der besteuerten/absetzbaren vorübergehenden Differenzen	
- Registersteuer (Parkplätze)	16.904
- Verwendung Risikofonds	-105.334
<i>Summe Verwendung der besteuerten/absetzbaren vorübergehenden Differenzen</i>	<i>- 88.430</i>
<i>Dauerhafte Zunahmen</i>	<i>176.315</i>
Kosten Personal und gleichgestellte Mitarbeiter	156.076
Passive Leasingzinsen	16.122
Sonstige	4.117
<i>Dauerhafte Abnahmen</i>	<i>13.644.252</i>
Carbon Tax	40.828
sonstige	116.290
Absetzungen Personalkosten	13.487.134
<i>Summe steuerliche Bemessungsgrundlage</i>	<i>1.654.775</i>
<i>Summe laufende Steuern besteuertes Einkommen</i>	<i>69.501</i>
Effektiver Steuersatz (%)	0,46%

InserisciTesto

Anhang, Kapitalflussrechnung

Die Gesellschaft hat die Kapitalflussrechnung erstellt, die das zusammenfassende Dokument darstellt, das die Veränderungen in den Aktiva und Passiva der Gesellschaft während des Jahres mit den Veränderungen der finanziellen Situation verbindet; sie hebt die Werte in Bezug auf die finanziellen Mittel, die die Gesellschaft während des Jahres benötigte, sowie die damit verbundenen Verwendungen hervor.

Hinsichtlich der angewandten Methode ist anzumerken, dass sie in Übereinstimmung mit OIC 10 die indirekte Methode angewandt hat, bei der der Cash-Flow durch Anpassung des Jahresergebnisses um nicht-monetäre Komponenten berichtigt wird.

Anhang, Sonstigen Informationen

Nachstehend sind die vom Zivilgesetzbuch geforderten sonstigen Informationen wiedergegeben.

Daten zur Beschäftigung

In der folgenden Übersicht ist der durchschnittliche Personalstand getrennt nach Gruppen und berechnet unter Berücksichtigung des Tagesdurchschnitts wiedergegeben:

	Führungskräfte	Leitende Angestellte	Angestellte	Arbeiter	Summe Beschäftigte
Durchschnittliche Anzahl	3	9	87	183	282

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite gegenüber den Verwaltern und Aufsichtsräten sowie für ihre Rechnung übernommene Verpflichtungen

In der folgenden Übersicht sind die von Art. 2427 Nr. 16 ZGB geforderten Informationen wiedergegeben, wobei darauf hingewiesen wird, dass keine Vorschüsse oder Kredite vorliegen und keine Verpflichtungen für Rechnung des Verwaltungsorgans aufgrund welcher Art von geleisteten Sicherheiten auch immer übernommen wurden.

	Verwalter	Aufsichtsratsmitglieder
Vergütungen	68.062	58.492

InserisciTesto

Vergütungen des Wirtschaftsprüfers oder der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die Abschlussprüfung erfolgte bis zum Geschäftsjahr 2018 durch die Aufsichtsräte, daher fallen die gezahlten Vergütungen für die Dienste laut Artikel 2427 16-bis ZGB mit den Vergütungen laut Übersicht im vorstehenden Punkt zusammen.

Ab dem Geschäftsjahr 2019 erfolgt die Abschlussprüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Trevor s.r.l.“ gegen eine Gesamtvergütung von Euro 38.700 für drei Geschäftsjahre.

	Abschlussprüfung der Jahresabrechnungen	Gesamtvergütungen des Wirtschaftsprüfers oder der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wert	12.900	12.900

InserisciTesto

Kategorien der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien

In der folgenden Übersicht sind die Anzahl und der Nennwert der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien wiedergegeben sowie

die allfälligen Gründe, die im Geschäftsjahr eingetreten sind.

	Anfänglicher Bestand, Anzahl	Anfänglicher Bestand, Nennwert	Abschließender Be- stand, Anzahl	Abschließender Be- stand, Nennwert
	100	80.900	100	80.900
Summe	100	80.900	100	80.900

InserisciTesto

Von der Gesellschaft ausgegebene Wertpapiere

Die Gesellschaft hat keine Wertpapiere oder ähnliche Werte ausgegeben, die in den Geltungsbereich von Art. 2427 Nr. 18 des Zivilgesetzbuches fallen.

Informationen über die von der Gesellschaft ausgegebenen sonstigen Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat keine sonstigen Finanzinstrumente im Sinne von Artikel 2346, Absatz 6, des Zivilgesetzbuches ausgegeben.

InserisciTesto

Mögliche Verpflichtungen, Sicherheiten und Passiva, die sich nicht aus der Bilanz ergeben

Es liegen keine möglichen Verpflichtungen, Sicherheiten oder Passiva vor, die sich nicht aus der Bilanz ergeben

InserisciTesto

Informationen über Vermögen und Finanzierungen, die für ein bestimmtes Geschäft bestimmt sind

Vermögen, die für ein bestimmtes Geschäft bestimmt sind

Es wird bescheinigt, dass zum Datum des Jahresabschlusses keine Vermögen bestehen, die für ein bestimmtes Geschäft bestimmt sind gemäß Art. 2427 Nr. 20 des Zivilgesetzbuches.

Finanzierungen, die für ein bestimmtes Geschäft bestimmt sind

Es wird bescheinigt, dass zum Datum des Jahresabschlusses keine Finanzierungen bestehen, die für ein bestimmtes Geschäft bestimmt sind gemäß Art. 2427 Nr. 21 des Zivilgesetzbuches.

Informationen über Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden Geschäftsvorgänge mit nahestehenden Unternehmen und Personen durchgeführt; diese Geschäfte wurden zu Marktbedingungen abgeschlossen, so dass nach den geltenden Bestimmungen keine zusätzlichen Angaben gemacht werden.

Informationen über Vereinbarungen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben

Im Laufe des Geschäftsjahres kam es zu keinen Vereinbarungen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben.

Informationen über relevante Umstände, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Unter Bezugnahme auf Punkt 22-quater des Art. 2427 des Zivilgesetzbuches wird in Bezug auf die Angabe der wichtigsten relevanten Ereignisse, die nach dem Ende des Geschäftsjahres eingetreten sind und einen erheblichen Einfluss auf die vermögensmäßige, finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung hatten, auf Folgendes hingewiesen:

Die rasche Ausbreitung von Covid-19 hat eine globale Pandemie mit erheblichen Auswirkungen auf die Realwirtschaft verursacht.

Im Moment ist es nicht einfach, die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen abzuschätzen, die die Pandemie durch die Zwangsunterbrechung der Tätigkeit auf die Wirtschaft des Staates und die Entwicklung der Geschäfte unserer Gesellschaft haben wird. Die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 verwendeten Bewertungsansätze beziehen sich auf die makroökonomischen und finanziellen Erwartungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments erwartet wurden. Wir haben die Einschätzung vorgenommen, dass der gesundheitliche Notstand durch Covid-19 nach dem Ende des wirtschaftlich-finanziellen Geschäftsjahres eingetreten ist und daher keine Änderung der verwendeten Bewertungsansätze erforderlich ist.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt weisen wir darauf hin, dass es nicht möglich ist, die Dauer der Notlage vorherzusagen und folglich die Auswirkungen auf die wirtschaftliche, finanzielle und vermögensmäßige Lage der Gesellschaft genau abzuschätzen, auch wenn es keinen Zweifel daran gibt, dass die Verkaufserlöse sinken werden.

Es wird jedoch nicht davon ausgegangen, dass die erwarteten negativen Auswirkungen die Fortsetzung der Tätigkeit beeinträchtigen. Auch die künftigen Maßnahmen, die die Regierung in Bezug auf Beihilfen für Unternehmen zu ergreifen gedenkt, müssen in Betracht gezogen werden.

In jedem Fall hat das Unternehmen bereits die ersten Schritte unternommen, die im Geschäftsbericht beschrieben sind. Die Entwicklung der Auswirkungen des aktuellen Gesundheitsnotstands wird ständig überwacht, und etwaige negative Auswirkungen werden in den Bewertungsansätzen berücksichtigt, die während des Geschäftsjahres 2020 verwendet werden.

Unternehmen, die den Jahresabschluss für den größten/kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellen, dem die Unternehmen als Tochterunternehmen angehören

Es liegen keine Umstände gemäß Art. 2427, 22-quinquies und 22-sexies, des Zivilgesetzbuches vor.

InserisciTesto

Informationen in Bezug auf die derivativen Finanzinstrumente laut Art. 2427-bis des Zivilgesetzbuches.

Es wird bescheinigt, dass kein derivatives Finanzinstrument gezeichnet wurde.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft, welche die Leitung und Koordinierung ausübt

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft der Leitung oder Koordinierung der Gemeinden Bozen und Leifers unterliegt. Da es sich um keine Gesellschaften handelt, werden die zusammenfassenden Übersichten zu den wesentlichen Daten des zuletzt bewilligten Jahresabschlusses ausgelassen.

Zusammenfassende Übersicht der Bilanz der Gesellschaft, welche die Leitung und Koordinierung ausübt

Tabelle XBRL: ‚457‘ - Zusammenfassende Übersicht der Bilanz der Gesellschaft, welche die Leitung und Koordinierung ausübt‘

Zusammenfassende Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft, welche die Leitung und Koordinierung ausübt

Tabelle XBRL: ‚458‘ - Zusammenfassende Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft, welche die Leitung und Koordinierung ausübt‘

InserisciTesto

Informationen zu Start-up-Unternehmen auch mit sozialer Ausrichtung und innovativen KMU

Informationen laut Art. 1, Absatz 125, des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

In Bezug auf die Bestimmung gemäß Art. 1, Absatz 125-bis, des Gesetzes 124/2017, in Bezug auf die Verpflichtung, im Anhang zum Jahresabschluss alle Geldbeträge offen zu legen, die im Laufe des Geschäftsjahres von öffentlichen Verwaltungen und den in Absatz 125-bis desselben Artikels genannten Subjekten in Form von Zuschüssen, Beiträgen, vergüteten Aufträgen und in jedem Fall von wirtschaftlichen Vorteilen jeglicher Art erhalten wurden, bescheinigt die Gesellschaft, dass sie im Jahr 2019 die folgenden Geldbeträge erhalten hat:

Projekt	Beitragzahlende Körperschaft	Betrag	Auszahlungsdatum
Bau des 2. Bauloses Guntschnastraße, S. Giorgio, Raingasse	Gemeinde Bozen	500.000 Euro	02.12.2019

Vorschlag zur Bestimmung der Gewinne oder zur Abdeckung der Verluste

Sehr geehrte Gesellschafter, aufgrund des oben Dargelegten schlägt das Verwaltungsorgan vor, den Geschäftsgewinn wie folgt zuzuweisen

- Euro 328.993 für die außerordentliche Rücklage.

InserisciTesto

Anhang, abschließender Teil

Sehr geehrte Gesellschafter, wir bestätigen, dass dieser Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang zum Jahresabschluss, ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Finanz- und Ertragslage des Unternehmens für das Jahr vermittelt und mit den Buchhaltungsunterlagen übereinstimmt. Wir ersuchen Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 zusammen mit der vorgeschlagenen Zuweisung des Geschäftsergebnisses, wie vom Verwaltungsorgan vorbereitet, zu genehmigen.

Der Jahresabschluss ist wahrheitsgetreu und real und entspricht den Buchhaltungsunterlagen

Bozen, 01.04.2020

Der Präsident des Verwaltungsrats

Kilian Bedin

SEAB S.p.A.
Servizi Energia Ambiente Bolzano
Bolzano, Via Lancia 4
Capitale sociale €8.090.000,00 interamente versato
Iscritta al Registro delle Imprese di Bolzano al n. 02231010212
Codice fiscale: 02231010212

**RELAZIONE UNITARIA DEL COLLEGIO SINDACALE ALL'ASSEMBLEA DEGLI AZIONISTI AI
SENSI DEGLI ARTICOLI 2429 c. 2, C.C. E 2409-ter C.C.**

All'Assemblea degli azionisti della SEAB – Servizi Energia Ambiente Bolzano S.p.A.

Paragrafo introduttivo – Identificazione dell'oggetto della revisione e delle responsabilità.

Il bilancio sottoposto a revisione si riferisce all'esercizio chiuso al 31.12.2018 con periodo di riferimento 01.01.2018 – 31.12.2018. La redazione del bilancio nonché la responsabilità dello stesso, attiene agli amministratori, mentre per il Collegio sindacale la responsabilità deriva dal giudizio professionale espresso sul bilancio e basato sulla revisione contabile.

Il Collegio sindacale, nell'esercizio chiuso al 31/12/2018, ha svolto sia le funzioni previste dagli artt. 2403 e segg., c.c. sia quelle previste dall'art. 2409 – bis c.c.

La presente relazione unitaria contiene la "Relazione del revisore indipendente ai sensi dell'art. 14 del D.Lgs. 39/2010" e la "Relazione ai sensi dell'art. 2429, comma 2, c.c.".

Il Collegio sindacale prende atto che nella predisposizione dello stato patrimoniale e del conto economico sono stati utilizzati i nuovi schemi conformemente a quanto disposto dal Dlgs 18 agosto 2015, n. 139 che ha dato attuazione alla Direttiva 2013/34/UE.

Il Consiglio di Amministrazione ha reso disponibili nella tempistica richiesta tutti documenti di bilancio approvati in via definitiva in data 17 aprile 2019.

La presente relazione è stata approvata collegialmente e il Collegio sindacale ha rinunciato ai termini di cui all'articolo 2429 del c.c..

Relazione del revisore indipendente ai sensi dell'art.14 del D.Lgs. 39/2010

Relazione sul bilancio Ordinario

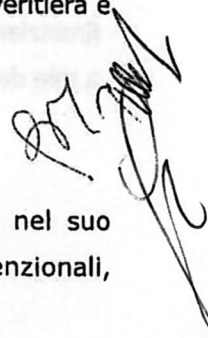
Abbiamo svolto la revisione legale dell'allegato bilancio della SEAB S.p.a., costituito dallo stato patrimoniale al 31/12/2018, dal conto economico, dal rendiconto finanziario per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa.

Responsabilità degli amministratori

Gli amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.

Responsabilità del revisore e del collegio sindacale

I nostri obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio d'esercizio nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali,



e l'emissione di una relazione di revisione che includa il nostro giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche prese dagli utilizzatori sulla base del bilancio d'esercizio.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), abbiamo esercitato il giudizio professionale e abbiamo mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile. Inoltre:

- abbiamo identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio d'esercizio, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; abbiamo definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il nostro giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o forzature del controllo interno;
- abbiamo acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno della Società;
- abbiamo valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli amministratori, inclusa la relativa informativa;
- siamo giunti ad una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti, sull'eventuale esistenza di una incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento. In presenza di un'incertezza significativa, siamo tenuti a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio, ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del nostro giudizio. Le nostre conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che la Società cessi di operare come un'entità in funzionamento;
- abbiamo valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio d'esercizio nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio d'esercizio rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione.

Giudizio

A nostro giudizio, il bilancio fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria della SEAB S.p.A. al 31/12/2018 e del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data, in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.



Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari

Giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio

Il Collegio sindacale ha preso in esame i contenuti della relazione sulla gestione di cui all'art.2428 c.c. e li ha ritenuti coerenti e concordanti con quanto si evince con i conti annuali dell'esercizio e con i contenuti della nota integrativa.

Relazione ai sensi dell'art. 2429, comma 2 c.c..

Nel corso dell'esercizio chiuso il 31 dicembre 2018 la nostra attività è stata ispirata alle Norme di Comportamento del Collegio Sindacale raccomandate dal Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti e degli Esperti contabili.

In particolare:

- a) Abbiamo vigilato sull'osservanza della legge e dell'atto costitutivo e sul rispetto dei principi di corretta amministrazione.
- b) Abbiamo partecipato a tutte le assemblee ordinarie dei soci e alle adunanze del Consiglio di Amministrazione, dando atto che la società SEAB S.p.A. non ha nominato il comitato esecutivo. Le predette riunioni si sono svolte nel rispetto delle norme statutarie, legislative e regolamentari che ne disciplinano il funzionamento e pertanto possiamo ragionevolmente assicurare che le azioni deliberate sono conformi alla legge ed allo statuto sociale e non sono manifestamente imprudenti, azzardate, in potenziale conflitto di interesse o tali da compromettere l'integrità del patrimonio sociale.
- c) Abbiamo ottenuto dagli Amministratori, durante le riunioni svolte, le informazioni sul generale andamento della gestione e sulla sua prevedibile evoluzione nonché sulle operazioni di maggiore rilievo, per le loro dimensioni o caratteristiche, effettuate dalla società, e ciò ai sensi dell'articolo 2381 comma 5 c.c..
- d) Il Collegio Sindacale ha svolto regolarmente presso la società le verifiche periodiche, in base alle disposizioni del codice civile, oltre a quella specificamente convocata per l'esame della bozza del bilancio, cui sono seguite riunioni specifiche per la sua revisione.
- e) Abbiamo acquisito conoscenza e vigilato sull'adeguatezza dell'assetto organizzativo della società, anche tramite la raccolta di informazioni dai responsabili delle funzioni. Il collegio sindacale riscontra che l'assetto organizzativo è migliorato, rispetto al precedente esercizio, grazie soprattutto all'implementazione nuovo gestionale SAP e all'efficiente supporto della nuova società consulente SAP.
- f) Con riferimento all'organismo di vigilanza e al modello organizzativo ai sensi del D.lgs. 231/2000 si riscontra che l'organismo di vigilanza, da noi interpellato, ha confermato la corretta attuazione da parte della società del modello organizzativo.
- g) Non sono pervenute al collegio sindacale denunce ex art. 2408 c. c.
- h) Nel corso dell'esercizio è stata rilasciata dal Collegio Sindacale l'attestazione sulla conformità dei "Conti Annuali Separati" al 31.12.2017, ai sensi della delibera nr. 137 del 24.03.2016 dell'Autorità per l'Energia Elettrica, il Gas e il Sistema Idrico.
- i) Abbiamo esaminato il bilancio d'esercizio chiuso al 31 dicembre 2018 in merito al quale riferiamo quanto segue:
 - Essendo a noi demandato anche il controllo analitico di merito sul contenuto del bilancio.

abbiamo reso la relazione contenente il giudizio sul bilancio contenuta nella prima parte della nostra relazione;

- In ogni caso, abbiamo vigilato sull'impostazione generale data allo stesso, sulla sua generale conformità alla legge per quel che riguarda la sua formazione e struttura e a tale riguardo non abbiamo osservazioni particolari da riferire;
 - Abbiamo verificato l'osservanza delle norme di legge inerenti la predisposizione della relazione sulla gestione e a tale riguardo non abbiamo osservazioni particolari da riferire;
 - Come evidenziato nella nota integrativa, il bilancio di esercizio include "attività per imposte anticipate" pari a € 518.390.- relativo al beneficio fiscale futuro ottenibile tramite la deduzione di oneri ripresi a tassazione, relativi ai fondi rischi e su maggiori ammortamenti nel settore gas. Secondo gli amministratori, il mantenimento in bilancio di tale fiscalità è giustificato dalle indicazioni del piano economico finanziario che prevede per l'esercizio 2019 e nei successivi, l'ottenimento di utili imponibili in misura sufficiente a contenere tale attività iscritta in bilancio;
 - La società ha adeguato i crediti commerciali iscritti nell'attivo circolante, al presunto valore di realizzo, come richiesto dalle norme di legge e dai principi contabili mediante appostamento di un fondo svalutazione crediti di € 6.240.381.
- j) Per quanto a nostra conoscenza, gli Amministratori, nella redazione del bilancio, non hanno derogato alle norme di legge ai sensi dell'art. 2423, comma quattro, c.c.
- k) Ai sensi dell'art. 2426 c.c. comma 1 punto 5, abbiamo espresso il nostro consenso all'iscrizione nell'attivo dello stato patrimoniale di costi per investimenti su reti di terzi per € 3.920.925.-
- l) Abbiamo verificato che ai sensi dell'art. 2426 n.5 e 6 del c.c. non sono stati iscritti nell'attivo dello Stato patrimoniale costi di sviluppo e costi di avviamento.
- m) Abbiamo verificato infine la rispondenza del bilancio ai fatti ed alle informazioni di cui abbiamo conoscenza a seguito dell'espletamento dei nostri doveri e non abbiamo osservazioni al riguardo.

Conclusioni

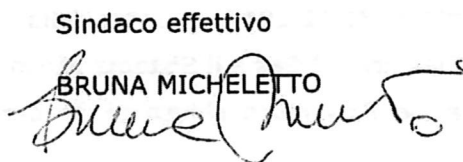
Considerando anche le risultanze dell'attività svolta nell'ambito della funzione di controllo contabile, le cui medesime sono contenute nella parte apposita compresa nella presente relazione, proponiamo all'Assemblea di approvare il bilancio d'esercizio chiuso al 31 dicembre 2018, così come redatto dagli Amministratori nonché la proposta degli stessi in merito alla destinazione dell'utile di esercizio ammontante ad € 61.372.-

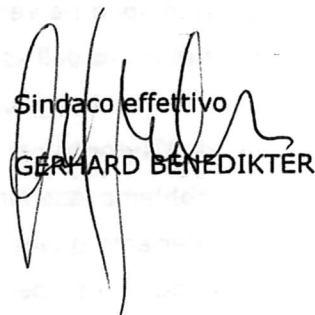
Bolzano, 22 aprile 2019.

Il Collegio Sindacale

Presidente

TULLIO NEGRI

Sindaco effettivo

BRUNA MICHELETTO

Sindaco effettivo

GERHARD BENEDIKTER

RELAZIONE DELLA SOCIETA' DI REVISIONE INDIPENDENTE
ai sensi dell'Art. 14 del D.Lgs. 27 gennaio 2010, n.39

All'Assemblea degli Azionisti di SEAB S.p.A.

Relazione sulla revisione contabile del bilancio d'esercizio

Giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile del bilancio d'esercizio di SEAB S.p.A. (la Società) costituito dallo stato patrimoniale al 31 dicembre 2019, dal conto economico, dal rendiconto finanziario per l'esercizio chiuso a tale data e dalla nota integrativa.

A nostro giudizio, il bilancio d'esercizio fornisce una rappresentazione veritiera e corretta della situazione patrimoniale e finanziaria della Società al 31 dicembre 2019, del risultato economico e dei flussi di cassa per l'esercizio chiuso a tale data in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione.

Elementi alla base del giudizio

Abbiamo svolto la revisione contabile in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia). Le nostre responsabilità ai sensi di tali principi sono ulteriormente descritte nella sezione *Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio d'esercizio* della presente relazione. Siamo indipendenti rispetto alla Società in conformità alle norme e ai principi in materia di etica e di indipendenza applicabili nell'ordinamento italiano alla revisione contabile del bilancio. Riteniamo di aver acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il nostro giudizio.

Responsabilità degli amministratori e del collegio sindacale per il bilancio d'esercizio

Gli amministratori sono responsabili per la redazione del bilancio d'esercizio che fornisca una rappresentazione veritiera e corretta in conformità alle norme italiane che ne disciplinano i criteri di redazione e, nei termini previsti dalla legge, per quella parte del controllo interno dagli stessi ritenuta necessaria per consentire la redazione di un bilancio che non contenga errori significativi dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali.

Gli amministratori sono responsabili per la valutazione della capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento e, nella redazione del bilancio d'esercizio, per l'appropriatezza dell'utilizzo del presupposto della continuità aziendale, nonché per una adeguata informativa in materia. Gli amministratori utilizzano il presupposto della continuità aziendale nella redazione del bilancio d'esercizio a meno che abbiano valutato che sussistono le condizioni per la

TREVOR S.r.l.

TRENTO (Sede Legale) - VIA BRENNERO, 139 - 38121 TRENTO - TEL. 0461/828492 - FAX 0461/829808 - e-mail: trevor.tn@trevor.it
ROMA - VIA RONCIGLIONE, 3 - 00191 ROMA - TEL. 06/3290936 - FAX 06/36382032 - e-mail: trevor.rm@trevor.it
MILANO - VIA LAZZARETTO, 19 - 20124 MILANO - TEL. 02/67078859 - FAX. 02/66719295 - e-mail: trevor.mi@trevor.it
C.F. - P.I. e REGISTRO DELLE IMPRESE DI TRENTO N. 01128200225
CAPITALE SOCIALE 50.000 EURO

liquidazione della Società o per l'interruzione dell'attività o non abbiano alternative realistiche a tali scelte.

Il collegio sindacale ha la responsabilità della vigilanza, nei termini previsti dalla legge, sul processo di predisposizione dell'informativa finanziaria della Società.

Responsabilità della società di revisione per la revisione contabile del bilancio d'esercizio

I nostri obiettivi sono l'acquisizione di una ragionevole sicurezza che il bilancio d'esercizio nel suo complesso non contenga errori significativi, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali, e l'emissione di una relazione di revisione che includa il nostro giudizio. Per ragionevole sicurezza si intende un livello elevato di sicurezza che, tuttavia, non fornisce la garanzia che una revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia) individui sempre un errore significativo, qualora esistente. Gli errori possono derivare da frodi o da comportamenti o eventi non intenzionali e sono considerati significativi qualora ci si possa ragionevolmente attendere che essi, singolarmente o nel loro insieme, siano in grado di influenzare le decisioni economiche prese dagli utilizzatori sulla base del bilancio d'esercizio.

Nell'ambito della revisione contabile svolta in conformità ai principi di revisione internazionali (ISA Italia), abbiamo esercitato il giudizio professionale e abbiamo mantenuto lo scetticismo professionale per tutta la durata della revisione contabile. Inoltre:

- abbiamo identificato e valutato i rischi di errori significativi nel bilancio d'esercizio, dovuti a frodi o a comportamenti o eventi non intenzionali; abbiamo definito e svolto procedure di revisione in risposta a tali rischi; abbiamo acquisito elementi probativi sufficienti ed appropriati su cui basare il nostro giudizio. Il rischio di non individuare un errore significativo dovuto a frodi è più elevato rispetto al rischio di non individuare un errore significativo derivante da comportamenti o eventi non intenzionali, poiché la frode può implicare l'esistenza di collusioni, falsificazioni, omissioni intenzionali, rappresentazioni fuorvianti o forzature del controllo interno;
- abbiamo acquisito una comprensione del controllo interno rilevante ai fini della revisione contabile allo scopo di definire procedure di revisione appropriate nelle circostanze e non per esprimere un giudizio sull'efficacia del controllo interno della Società;
- abbiamo valutato l'appropriatezza dei principi contabili utilizzati nonché la ragionevolezza delle stime contabili effettuate dagli amministratori, inclusa la relativa informativa;
- siamo giunti ad una conclusione sull'appropriatezza dell'utilizzo da parte degli amministratori del presupposto della continuità aziendale e, in base agli elementi probativi acquisiti, sull'eventuale esistenza di una incertezza significativa riguardo a eventi o circostanze che possono far sorgere dubbi significativi sulla capacità della Società di continuare ad operare come un'entità in funzionamento.

In presenza di un'incertezza significativa, siamo tenuti a richiamare l'attenzione nella relazione di revisione sulla relativa informativa di bilancio, ovvero, qualora tale informativa sia inadeguata, a riflettere tale circostanza nella formulazione del nostro giudizio. Le nostre conclusioni sono basate sugli elementi probativi acquisiti fino alla data della presente relazione. Tuttavia, eventi o circostanze successivi possono comportare che la Società cessi di operare come un'entità in funzionamento;

- abbiamo valutato la presentazione, la struttura e il contenuto del bilancio d'esercizio nel suo complesso, inclusa l'informativa, e se il bilancio d'esercizio rappresenti le operazioni e gli eventi sottostanti in modo da fornire una corretta rappresentazione.

Abbiamo comunicato ai responsabili delle attività di governance, identificati ad un livello appropriato come richiesto dagli ISA Italia, tra gli altri aspetti, la portata e la tempistica pianificate per la revisione contabile e i risultati significativi emersi, incluse le eventuali carenze significative nel controllo interno identificate nel corso della revisione contabile.

Altri aspetti

Il bilancio d'esercizio di SEAB S.p.A., al 31 dicembre 2018 è stato sottoposto a revisione contabile da parte del Collegio Sindacale il quale, in data 22 aprile 2019, ha espresso un giudizio senza modifica su tale bilancio.

Relazione su altre disposizioni di legge e regolamentari

Giudizio ai sensi dell'art. 14, comma 2, lettera e), del D. Lgs. 39/10

Gli amministratori di SEAB S.p.A. sono responsabili per la predisposizione della relazione sulla gestione di SEAB S.p.A. al 31 dicembre 2019, incluse la sua coerenza con il relativo bilancio d'esercizio e la sua conformità alle norme di legge.

Abbiamo svolto le procedure indicate nel principio di revisione (SA Italia) n. 720B al fine di esprimere un giudizio sulla coerenza della relazione sulla gestione con il bilancio d'esercizio di SEAB S.p.A. al 31 dicembre 2019 e sulla conformità della stessa alle norme di legge, nonché di rilasciare una dichiarazione su eventuali errori significativi.

A nostro giudizio la relazione sulla gestione è coerente con il bilancio d'esercizio di SEAB S.p.A. al 31 dicembre 2019 ed è redatta in conformità alle norme di legge.

Con riferimento alla dichiarazione di cui all'art. 14, co. 2, lettera e), del D.Lgs. 39/10, rilasciata sulla base delle conoscenze e della comprensione dell'impresa e del relativo contesto acquisite nel corso dell'attività di revisione, non abbiamo nulla da riportare.

Trento, 29 maggio 2020

TREVOR S.r.l.



Severino Sartori
Revisore Legale